

I. Rechenschaftsbericht und Bericht über die Rechtspflege
II. Bericht über die Geschäftsführung der Amtschreibereien



Inhalt

I. Bericht über die Rechtspflege

Allgemeines	4
A. Bericht der Gerichtsverwaltungscommission	4
B. Bericht des Obergerichts	6
C. Bericht der Gerichtsverwaltung über die Geschäftsführung der Richterämter	8
D. Personelles	12
Zivilrechtspflege	13
A. Berichte der Amtsgerichtspräsidien über die Geschäftsführung der Friedensrichterinnen und Friedensrichter und über die Friedensrichterversammlungen	13
B. Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich Zivilrechtspflege	15
C. Bericht über die Geschäftsführung der Zivilkammer	26
Strafrechtspflege	28
A. Berichte der Amtsgerichtspräsidien über die Geschäftsführung der Friedensrichterinnen und Friedensrichter	28
B. Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Strafrechtspflege	29
C. Bericht über die Geschäftsführung des Kantonalen Jugendgerichts	32
D. Bericht über die Geschäftsführung der Strafkammer	32
E. Bericht über die Geschäftsführung der Beschwerdekammer	35
F. Bericht über die Geschäftsführung des Haftgerichts	36
Verwaltungsrechtspflege	38
A. Bericht über die Geschäftsführung des Verwaltungsgerichts	38
B. Bericht über die Geschäftsführung des Kantonalen Steuergerichts	41
C. Bericht über die Geschäftsführung der Kantonalen Schätzungskommission	43
Versicherungsgericht	44
Bericht über die Geschäftsführung des Versicherungsgerichts	44

II. Bericht über die Geschäftsführung der Amtschreibereien

Grundbuch- und Erbschaftsämter	48
Handelsregisteramt	50
Schuldbetreibungsämter und Konkursamt	51
A. Bericht über die Geschäftsführung der Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs	51
B. Bericht der Aufsichtsbehörde über die Geschäftsführung der Betreibungsämter und des Konkursamtes	52

Anmerkung zu den nachfolgenden Statistiken:

Infolge von Abtragungsfehlern können kleinere, nicht wesentliche Abweichungen zwischen Endbestand des Vorjahres und Anfangsbestand des Berichtsjahres auftreten.

I. Bericht über die Rechtspflege



Allgemeines

A. Bericht der Gerichtsverwaltungskommission

Geschäftsgang

Nähere Angaben zur Geschäftslast der einzelnen Gerichte lassen sich den jeweiligen Statistiken entnehmen. Diese weisen für alle Gerichte insgesamt 9'266 Eingänge aus (Vorjahr: 8'808), was einer Zunahme um etwas mehr als 5 % entspricht. Erledigt wurden 9'049 Fälle (Vorjahr: 8'724). Zum Jahresende waren 2'782 Verfahren pendent (Vorjahr: 2'546).

Bei den Leistungsindikatoren (Erledigungsquotienten und Erledigungsdauern) des Obergerichts ist festzustellen, dass rund ein Drittel unterhalb der Soll-Werte liegt. Weiter zugenommen hat die Geschäftslast beim Versicherungsgericht, wo die Neueingänge nochmals um fast 10 % angestiegen sind. In den letzten drei Jahren resultiert damit eine enorme Zunahme der jährlichen Neuzugänge um fast 50 %. Obwohl auch die Erledigungen erheblich (18 %) gesteigert werden konnten, hat sich die Zahl der Pendenzen weiter erhöht (286 Fälle mussten auf das neue Jahr übertragen werden), und die Hälfte der Leistungsindikatoren liegt unterhalb der Soll-Werte. Beim Verwaltungsgericht stiegen die Neueingänge ebenfalls. Trotzdem konnten die Erledigungsdauern erfreulicherweise deutlich reduziert und sämtliche Soll-Werte übertroffen werden. Die Zahl der pendenten Fälle hat dagegen in einem tragbaren Mass zugenommen. Nach einer ganzen Reihe personeller Wechsel bestehen mit der nun zu erwartenden Kontinuität gute Aussichten auf eine weitere positive Entwicklung. Die Zivilkammer konnte bei ähnlich hohen Neueingängen wie im letzten Jahr ihre Pendenzen weiter reduzieren und die Strafkammer konnte die hohe Geschäftslast dank der zusätzlichen Ressourcen bewältigen. Die Beschwerdekammer und die SchKG-Kammer sind wie gewohnt à jour und liegen nur bei je zwei Indikatoren minim unter den Soll-Werten.

Bei den fünf Richterämtern liegen mit 54 % über die Hälfte aller Indikatoren unterhalb der Soll-Werte, was eine Verschlechterung zum Vorjahr bedeutet (48 %). Bei 29 % der Indikatoren (Vorjahr 25 %) wurden die Soll-Werte um mehr als 10 % unterschritten. Das Erreichen der Ziele wurde durch die Zunahme der Geschäftslast erschwert, denn die Neueingänge erhöhten sich um über 4 % von 7'265 im Jahr 2023 auf 7'585 im Jahr 2024. Damit kam es, obwohl auch die Erledigungen gesteigert werden konnten (von 7'116 im Jahr 2023 auf 7'453 im Jahr 2024), zu einem Anstieg der Pendenzen (von 2'058 auf 2'209). Besonders schwierig zu erreichen waren auch in diesem Jahr die Erledigungsquotienten 1 und 2 der ordentlichen und der vereinfachten Verfahren des «übrigen Zivilrechts» und der Erledigungsquotient 1 bei den Eheschutzverfahren.

Der Erledigungsquotient 1 (EQ 1) misst die Anzahl der erledigten, im Berichtsjahr neu eingegangenen Verfahren am Total der Neueingänge und bezeichnet somit die Effizienz, mit welcher die Neueingänge an Hand genommen wurden. Daneben misst der Erledigungsquotient 2 (EQ 2) die Erledigung alter Verfahren am Total der zu Beginn des Berichtsjahres hängigen Prozesse und bezeichnet damit die Effizienz, mit welcher die Überträge aus den Vorjahren abgebaut wurden. Schliesslich misst der Erledigungsquotient 3 (EQ 3) das Total der Erledigungen am Total der Neueingänge und zeigt Veränderungen am Pendenzenstand. Ein Wert über 1 bedeutet einen Abbau, ein solcher unter 1 einen Anstieg der Pendenzen. Generell gilt: Je höher der Wert, desto besser.

Personelles

Infolge ihrer Wahl zur Staatsanwältin hat Raphaela Schumacher als leitende Haftrichterin demissioniert. Der Kantonsrat wählte am 4. September 2024 Marco Keller als neuen leitenden Haftrichter. Er war bisher als Gerichtsschreiber beim Richteramt Thal-Gäu tätig und hat seine neue Stelle per 1. Januar 2025 angetreten.

Ebenfalls am 4. September 2024 wählte der Kantonsrat zwei neue Mitglieder des Steuergerichts. Es sind dies David Stämpfli und Claudia Wiedmann. Bereits in der März-Session wurde auch Daniel Laffer neu in das Steuergericht gewählt.

Das Thema «Digitalisierung der Justiz» rückt immer weiter in den Fokus. Neben der Umsetzung der externen Vorgaben des schweizweiten Projekts «Justitia 4.0» und des Bundesgesetzes BEKJ, muss auch die Ablösung der veralteten Fachanwendung «Juris» angegangen werden, was schon jetzt Ressourcen neben dem Tagesgeschäft beansprucht. Dieser Bedarf wird zunehmen. Um den externen Vorgaben zu genügen und die Grundlagen für eine gute, zukunftsfähige Lösung zu legen, werden in den nächsten Jahren erhebliche Anstrengungen nötig sein. Diese werden sich ohne zusätzliche Mittel nicht bewältigen lassen.

B. Bericht des Obergerichts

Geschäftsgang

Am Obergericht nahm das Geschäftsvolumen im Berichtsjahr um rund 9 % zu. Es gingen 1'681 neue Fälle ein (Vorjahr: 1'543). Erledigt wurden mit 1'596 fast gleich viele Fälle wie im letzten Jahr (Vorjahr: 1'608). Der Pendenzenstand per Ende der Berichtsperiode erhöhte sich somit auf 573 Fälle (Vorjahr: 488). Das Verhältnis der Pendenzen Ende Jahr zur Anzahl von Erledigungen (sog. Arbeitsvorrat) stieg dadurch auf rund 36 % (Vorjahr: 30 %).

Die Einzelheiten zum Geschäftsgang der einzelnen Kammern des Obergerichts sowie des Verwaltungs- und Versicherungsgerichts finden sich in der nachfolgenden Geschäftsstatistik. Im Übrigen wird auf die nachstehenden Berichte der Kammerpräsidien verwiesen.

Personelles

Im Jahr 2024 gab es zwei Wechsel auf Richterstufe. Auf 1. Januar 2024 wurde Oberrichter Rolf von Felten ans Bundesgericht gewählt. Er war seit April 2019 am Obergericht und hauptsächlich in der Strafkammer tätig. Als Nachfolger wählte der Kantonsrat Philipp Rauber, der am 1. Mai 2024 die Arbeit aufnahm und hauptsächlich in der Strafkammer tätig ist.

Durch den Abgang von Rolf von Felten musste das Amt des Vizepräsidenten des Obergerichts neu vergeben werden. So wurde auf 1. Januar 2024 Christian Werner als Vizepräsident des Obergerichts gewählt.

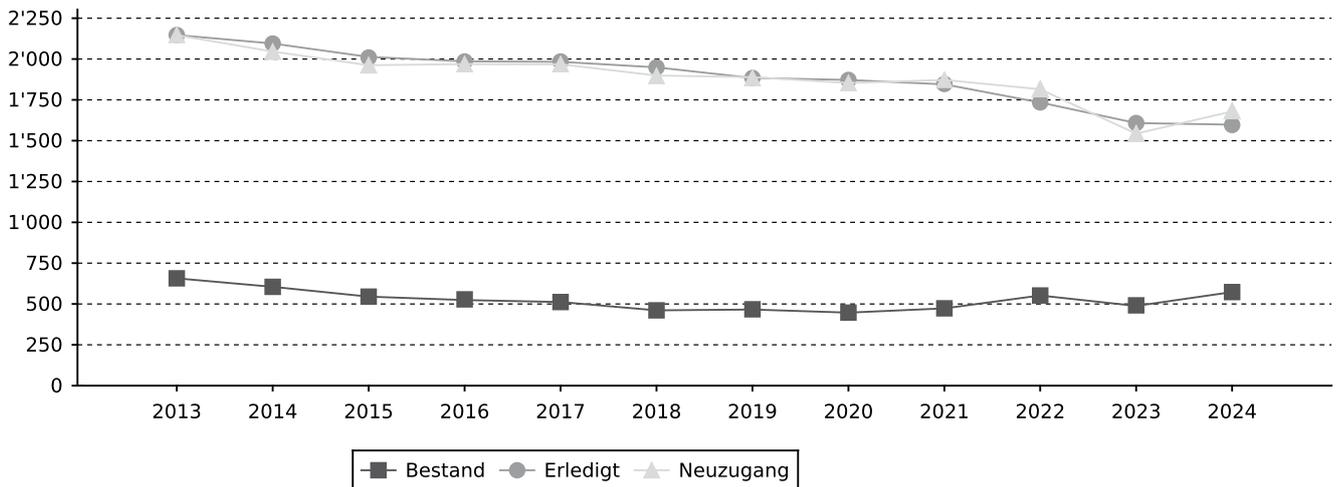
Oberrichter Beat Frey wurde Ende August 2024 nach bemerkenswerten 30 Jahren als Oberrichter pensioniert. Er war hauptsächlich in der Zivilkammer, dem Verwaltungsgericht und der Beschwerdekammer tätig. Als Nachfolger wählte der Kantonsrat Stefan Hagmann als neuen Oberrichter, welcher am 1. September 2024 sein neues Amt antreten konnte. Er ist hauptsächlich in der Zivilkammer sowie dem Verwaltungsgericht tätig und mit einem kleinen Pensum auch noch im Versicherungsgericht sowie der Beschwerdekammer.

Geschäftsstatistik Obergericht – alle Kammern und Spezialgerichte

	Neuzugang	erledigt total	Hängig
Geschäftsart			
Beschwerde Amtschreiberei/Handelsregisteramt	10	10	0
Kostenerlass Obergericht	0	0	0
Familienrecht			
Berufungen	13	12	6
Berufungen in summarischen Verfahren	17	24	3
Beschwerden	11	13	0
Übriges Zivilrecht			
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	16	16	7
Berufungen in Summarverfahren	14	15	1
Beschwerden	220	221	6
Erstinstanzliche Verfahren	5	6	3
Rechtshilfeverfahren	130	130	0
Übrige Verfahren	4	5	1
Strafkammer			
Berufungen	116	120	73
Revisionen	9	9	1
Übrige	20	15	6
Beschwerdekammer			
Beschwerden in Jugendverfahren	4	4	0
Einstellungen und Nichtanhandnahmeverfügungen	57	56	7
Haftsachen und andere Zwangsmassnahmen	41	38	3
Verschiedenes	84	85	6
Verwaltungsgericht			
Beschwerden	443	385	150
Klageverfahren	10	11	5
Übriges	4	5	0
Versicherungsgericht			
Arbeitslosenversicherung	36	32	21
Invalidenversicherung	169	156	150
Unfallversicherung	44	48	40
übrige Verfahren	96	77	75
Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs			
Beschwerden	94	90	8
Übrige Geschäfte	14	13	1
Total	1'681	1'596	573
Total Vorjahr	1'543	1'608	488

Geschäftsentwicklung Obergericht

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Bestand	657	605	545	524	512	461	466	447	473	552	488	573
Erledigt	2'147	2'095	2'013	1'986	1'983	1'949	1'884	1'872	1'845	1'734	1'608	1'596
Neuzugang	2'146	2'046	1'962	1'969	1'968	1'899	1'889	1'853	1'872	1'815	1'543	1'681



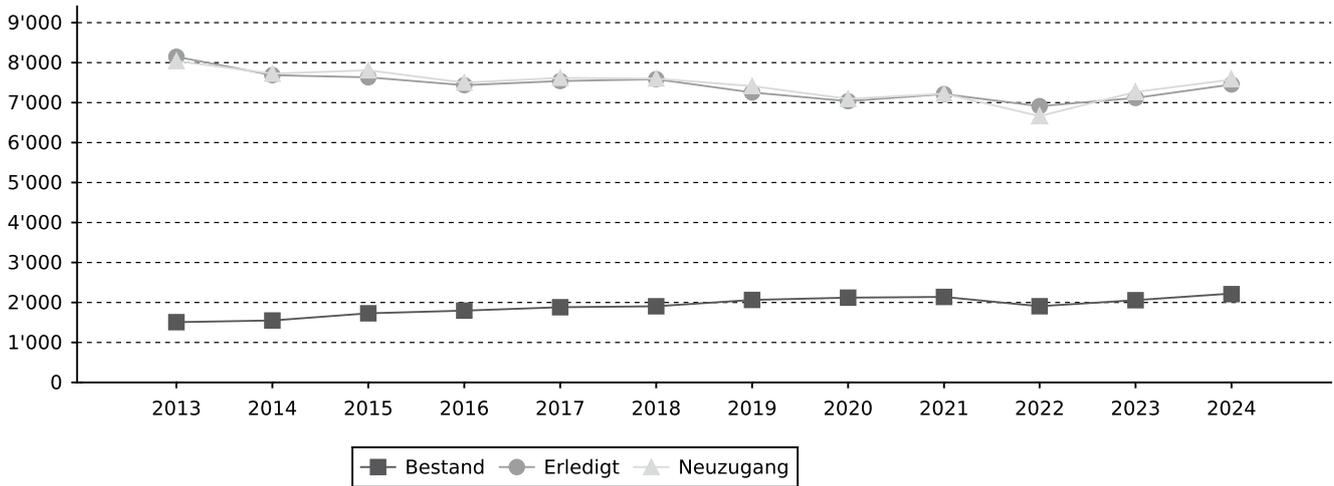
C. Bericht der Gerichtsverwaltung über die Geschäftsführung der Richterämter

Im Berichtsjahr gingen bei den Richterämtern insgesamt 7'585 neue Fälle ein (Vorjahr: 7'265), was wiederum einer Zunahme entspricht, die dieses Jahr gut 4 % beträgt. Es wurden mehr Fälle als im Vorjahr erledigt, insgesamt 7'453 Fälle (Vorjahr: 7'116). Per Ende der Berichtsperiode waren 2'209 Fälle pendent (Vorjahr: 2'058). Das Verhältnis der Pendenzen Ende Jahr zur Anzahl von Erledigungen (sog. Arbeitsvorrat) stieg leicht auf rund 30 % (Vorjahr 29 %).

Die nachfolgenden Grafiken geben über die Geschäftslast der fünf Richterämter Auskunft.

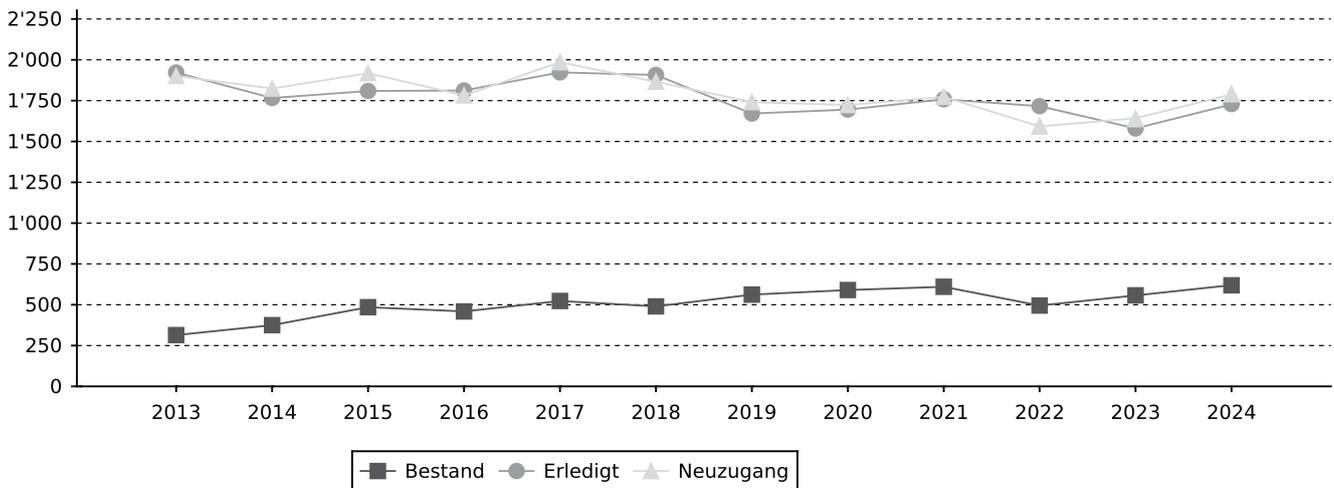
Geschäftsentwicklung der Richterämter

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Bestand	1'508	1'550	1'729	1'796	1'881	1'905	2'064	2'121	2'139	1'906	2'058	2'209
Erledigt	8'147	7'686	7'632	7'436	7'539	7'585	7'254	7'036	7'213	6'911	7'116	7'453
Neuzugang	8'038	7'725	7'808	7'499	7'619	7'601	7'413	7'093	7'223	6'662	7'265	7'585



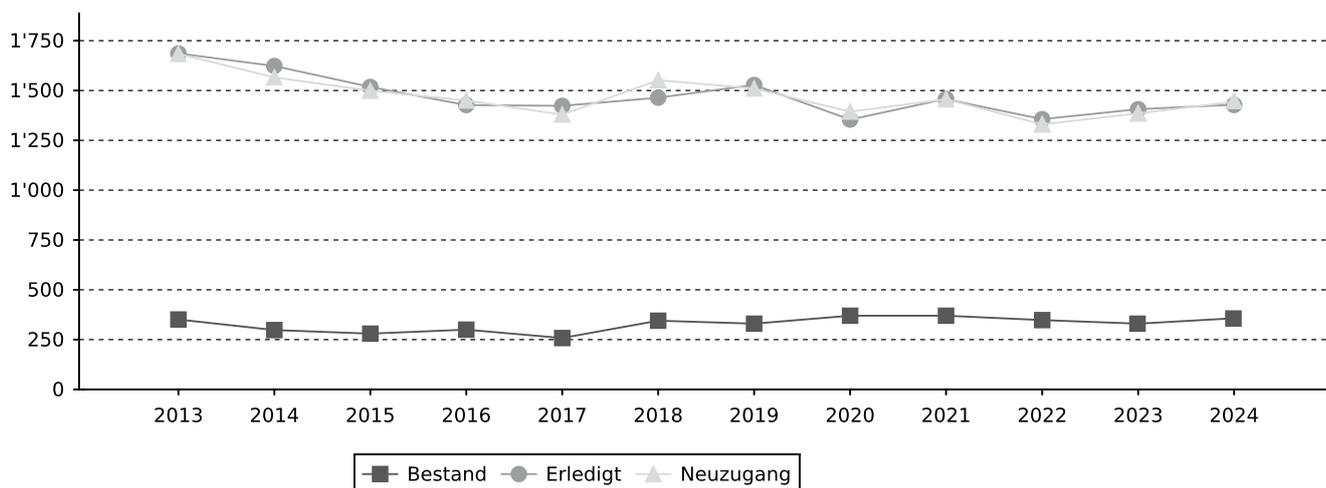
Geschäftsentwicklung Solothurn-Lebern

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Bestand	314	375	485	459	523	490	562	590	610	495	557	619
Erledigt	1'922	1'766	1'809	1'812	1'923	1'907	1'671	1'695	1'758	1'716	1'580	1'729
Neuzugang	1'901	1'824	1'918	1'782	1'985	1'866	1'741	1'723	1'773	1'592	1'642	1'790



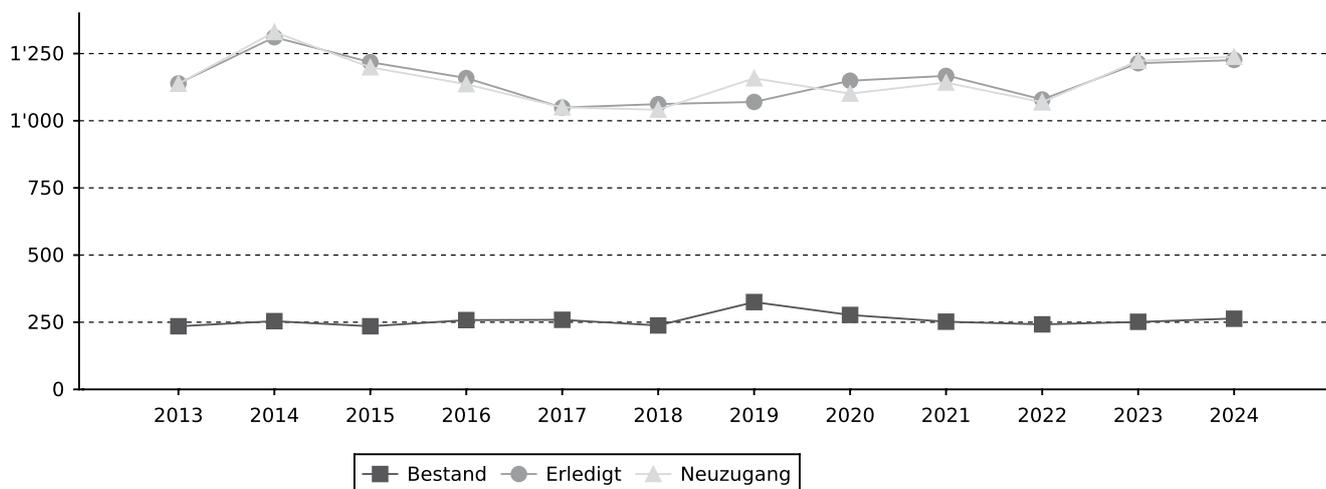
Geschäftsentwicklung Bucheggberg-Wasseramt

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Bestand	351	298	280	300	258	345	330	370	370	348	330	356
Erledigt	1'686	1'623	1'518	1'427	1'423	1'464	1'528	1'354	1'458	1'356	1'406	1'427
Neuzugang	1'684	1'566	1'499	1'450	1'379	1'552	1'510	1'394	1'456	1'330	1'385	1'448



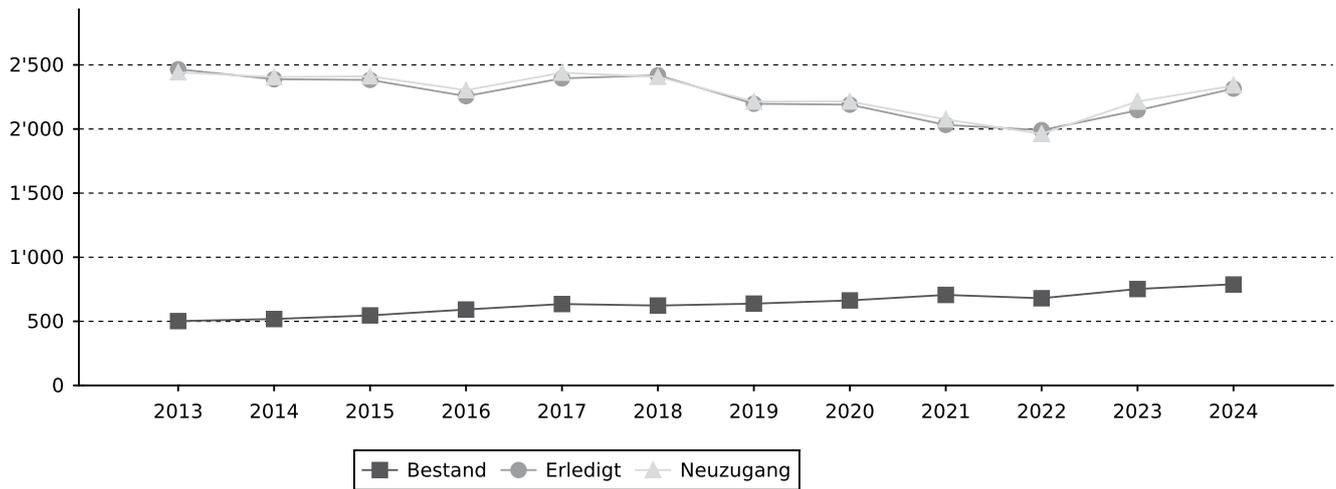
Geschäftsentwicklung Thal-Gäu

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Bestand	235	254	235	258	259	238	325	277	252	242	251	263
Erledigt	1'139	1'311	1'218	1'159	1'049	1'062	1'070	1'149	1'167	1'079	1'214	1'226
Neuzugang	1'138	1'330	1'199	1'136	1'050	1'041	1'158	1'101	1'142	1'069	1'223	1'238



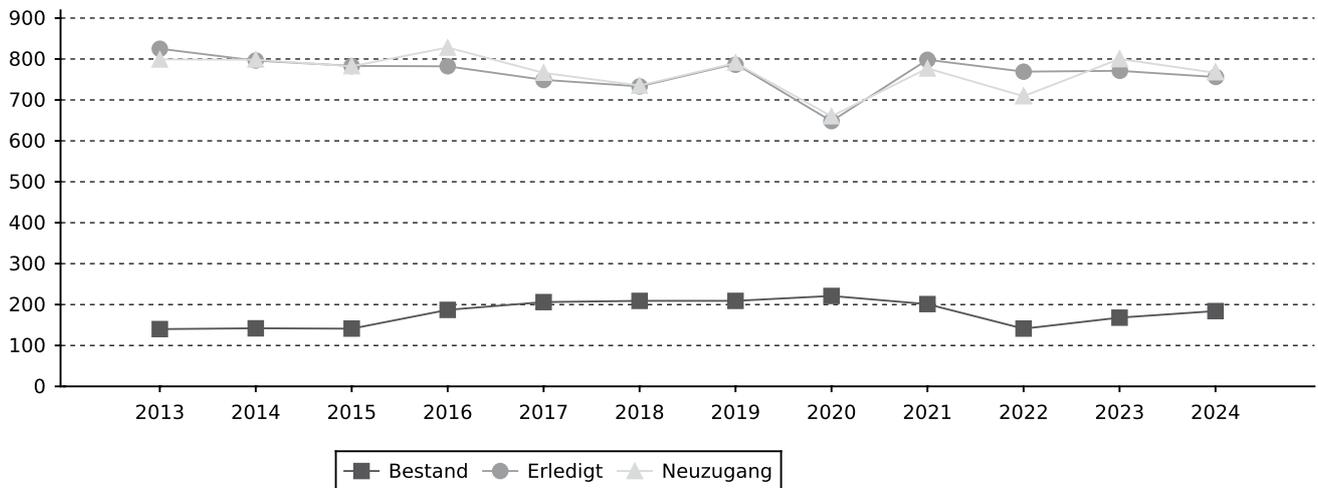
Geschäftsentwicklung Olten-Gösgen

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Bestand	502	518	546	592	635	623	638	663	706	680	752	787
Erledigt	2'466	2'388	2'383	2'256	2'395	2'419	2'197	2'190	2'032	1'991	2'145	2'315
Neuzugang	2'442	2'405	2'411	2'303	2'439	2'407	2'214	2'215	2'075	1'962	2'215	2'341



Geschäftsentwicklung Dorneck-Thierstein

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Bestand	140	142	141	187	206	209	209	221	201	141	168	184
Erledigt	825	796	783	782	749	733	788	648	798	769	771	756
Neuzugang	799	798	782	828	766	735	790	660	777	709	800	768



D. Personelles

Gerichtsverwaltungskommission

- Thomas Flückiger, Obergerichtspräsident (Vorsitz)
- Barbara Hunkeler, Oberrichterin
- Guido Walser, Amtsgerichtspräsident
- Raphael Cupa, Gerichtsverwalter (beratend)

Richterinnen und Richter

Obergericht

- Präsident: Thomas Flückiger
- Vizepräsident: Christian Werner
- Strafkammer: Christian Werner (Präsident), Philipp Rauber (Vizepräsident), Hanna Marti
- Beschwerdekammer: Barbara Hunkeler (Präsidentin), Barbara Kofmel (Vizepräsidentin), Stefan Hagmann
- Zivilkammer: Barbara Kofmel (Präsidentin), Barbara Hunkeler (Vizepräsidentin), Stefan Hagmann
- Verwaltungsgericht: Patrick Thomann (Präsident), Barbara Obrecht Steiner (Vizepräsidentin), Stefan Hagmann, Franziska Weber-Probst, Christian Werner
- Versicherungsgericht: Franziska Weber-Probst (Präsidentin), Thomas Flückiger (Vizepräsident), Stefan Hagmann, Barbara Kofmel, Hanna Marti, Patrick Thomann
- Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs: Barbara Hunkeler (Präsidentin), Thomas Flückiger (Vizepräsident), Barbara Kofmel

Kantonales Steuergericht

- Dr. Thomas A. Müller (Präsident)
- Dr. Adolf C. Kellerhals (Vizepräsident)
- Daniel Laffer
- David Stämpfli
- Claudia Wiedmann

Amtsgerichtspräsidien

- Bucheggberg-Wasseramt: Stefan Altermatt (Geschäftsleiter), Jonathan Hadorn
- Dorneck-Thierstein: Georgia Marcionelli Gysin
- Solothurn-Lebern: Yves Derendinger (Geschäftsleiter), Nicole Mattiello, Lea Gerber
- Thal-Gäu: Guido Walser
- Olten-Gösgen: Claude Schibli (Geschäftsleiter), Valentin Walter, Ronny Rickli, Adnan Begovic

Haftgericht

- Marco Keller (leitender Haftrichter ab 1.1.2025)
- Barbara Müller-Brunold
- Marcel Haltiner

Kantonale Schätzungskommission

- Martin Frey (Präsident)
- Hans Ruedi Ingold (Vizepräsident)
- David Brunner

Personalbestand (ohne befristete Aushilfen) · 22.1 Richterstellen, 55.7 Gerichtsschreiberstellen, 54 Kanzleistellen (inkl. Gerichtsverwaltung). Über alle Gerichte entfallen auf eine Richterstelle 2.5 Gerichtsschreiberstellen. (Stichtag: 31.12.2024)

Zivilrechtspflege

A. Berichte der Amtsgerichtspräsidien über die Geschäftsführung der Friedensrichterinnen und Friedensrichter und über die Friedensrichterversammlungen

Solothurn-Lebern

Gestützt auf § 103 Abs. 1 des Gesetzes über die Gerichtsorganisation wurden die Geschäftskontrollen und Protokolle sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht umfassend geprüft. In personeller Hinsicht hat sich im Friedensrichterkreis Solothurn-Bellach eine Veränderung ergeben: Infolge Demission von Stefan Luder per Mitte 2023 hat Marianne Jeger als Stellvertreterin die Geschäfte bis Ende März 2024 erledigt. Mirja Cattin, die neu gewählte Friedensrichterin des Friedensrichterkreises Solothurn-Bellach, übernahm die Geschäfte per 1. April 2024. Wie in den Vorjahren hatten mehrere kleine, aber auch mittelgrosse Gemeinden oder Friedensrichterkreise weder Zivil- noch Straffälle zu verzeichnen. Im Bereich des Zivilrechts hat kein Friedensrichter ein Urteil gefällt oder einen Urteilsvorschlag unterbreitet. Einzelne Friedensrichter konnten Vergleiche erzielen oder mussten der klagenden Partei die Klagebewilligung erteilen. Zahlreich waren wie in den Vorjahren die Weiterleitungen an das zuständige Richteramt (insbesondere Solothurn-Lebern). Die Strafverfügungen betrafen wie immer Feuerwehribussen und Bussen wegen Missachtung der gesetzlichen Meldepflichten. Im Berichtsjahr 2024 haben die Friedensrichterinnen und Friedensrichter, soweit sie Fälle zu bearbeiten hatten, exakte und korrekte Arbeit geleistet, so dass keine Weisungen erteilt werden mussten.

Bucheggberg-Wasseramt

Nach erfolgter formeller und materieller Prüfung der Geschäftskontrollen und der Protokolle gemäss § 103 Abs. 1 des Gesetzes über die Gerichtsorganisation kann festgestellt werden, dass die Friedensrichterinnen und Friedensrichter im Berichtsjahr 2024 wiederum gute und wertvolle Arbeit geleistet haben. In der Zivilrechtspflege wurden insgesamt 17 Fälle beurteilt. Davon konnten 8 Verfahren durch Vergleich erledigt werden, in 6 Fällen erfolgte ein Rückzug und in 3 Fällen musste die Klagebewilligung ausgestellt werden. In der Strafrechtspflege wurden 235 Strafbefehle vorwiegend aufgrund von Versäumnissen betreffend die Feuerwehripflicht erlassen. 6 Verfahren wurden eingestellt und in 229 Fällen kam es zu einer Verurteilung.

Thal-Gäu

Die von den Friedensrichtern geführten Bücher und Kontrollen sind zu Jahresbeginn in formeller und materieller Hinsicht geprüft worden. Die Friedensrichter leisteten gute und mehrheitlich korrekte Arbeit. Die Friedensrichtertagung fand turnusgemäss am 23. Oktober 2024 in Herbetswil statt. Daneben haben sich die Friedensrichter selbständig bei uns gemeldet, wenn sie konkrete Fragen zu ihren Fällen hatten. Der Austausch zwischen den Friedensrichtern und dem Amtsgerichtspräsidenten funktioniert gut.

Olten-Gösigen

Die Geschäftskontrollen und die Akten für das Geschäftsjahr 2024 wurden per Anfang 2025 bei den Friedensrichterinnen und Friedensrichtern eingefordert und durch Amtsgerichtspräsident Ronny Rickli in formeller und materieller Hinsicht geprüft. Insgesamt leisteten die Friedensrichterinnen und Friedensrichter auch in

diesem Jahr grundsätzlich korrekte und engagierte Arbeit. Auf vereinzelt festgestellte Probleme werden die betroffenen Friedensrichterinnen und Friedensrichter im persönlichen Kontakt aufmerksam gemacht, resp. werden diese an einem gemeinsamen Fortbildungsanlass thematisiert werden. Weisungen mussten nicht erteilt werden.

Im Bereich Strafrechtspflege waren die Fallzahlen im überprüften Zeitraum leicht rückläufig; in der Zivilrechtspflege erhöhten sie sich dagegen leicht. Die Arbeitslast bei den Friedensrichterinnen und Friedensrichtern entspricht somit in etwa dem Vorjahr.

Dorneck-Thierstein

Die Friedensrichterversammlung fand turnusgemäss am 31. Januar 2025 in Metzgerlen SO statt. Anlässlich dieser Versammlung wurden sämtliche von den Friedensrichtern geführten Bücher, Geschäftskontrollen und Protokolle für das Geschäftsjahr 2024 in formeller und materieller Hinsicht geprüft. Es wurde engagierte, korrekte und saubere Arbeit geleistet, wobei die Friedensrichter verschiedentlich auch beratende und vermittelnde Gespräche geführt haben, ohne dass von einer Partei ein formelles Schlichtungsverfahren angehoben worden ist. Im Rahmen der Versammlung wurden verschiedene einschlägige Fälle erörtert und diesbezügliche Fragen beantwortet. Ausserdem wurden die Friedensrichter insbesondere in Belangen der formellen Fallführung weitergebildet.

Friedensrichter Zivilrechtspflege

Bezirke	Zahl der erledigten Fälle	Vergleiche	Urteile / akzeptierte Urteils-vorschläge	Rückzüge / Abschreibung aus anderen Gründen	Klagebewilligung
Solothurn	8	0	0	8	0
Lebern	8	1	0	2	5
Bucheggberg	1	1	0	0	0
Wasseramt	16	7	0	6	3
Thal	12	2	0	7	3
Gäu	11	4	0	6	1
Olten	15	1	0	7	7
Gösgen	4	4	0	0	0
Dorneck	9	5	0	0	4
Thierstein	5	3	0	0	2
Total per 2024	89	28	0	36	25
Total per 2023	95	27	0	43	25

B. Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Zivilrechtspflege

In diesem Bereich gingen bei den Richterämtern 6'850 neue Fälle ein (Vorjahr: 6'509). Dies entspricht einer Zunahme von rund 5 %. Es wurden 6'701 Fälle erledigt (Vorjahr: 6'388). Die Anzahl der pendenten Fälle erhöhte sich trotz mehr erledigter Fälle aufgrund der Zunahme der Neueingänge auf 1'778 Fälle (Vorjahr: 1'611).

Der Arbeitsvorrat aller Richterämter in Zivilsachen (Verhältnis von Pendenzenstand Ende Jahr zur Anzahl der Erledigungen) beträgt rund 27 % (Vorjahr: 25 %).

Die nachfolgenden Statistiken geben Auskunft über die Geschäftslast der fünf Richterämter, deren Indikatoren im Jahr 2024 sowie über die Rechtsmittel, welche gegen deren Urteile ergriffen wurden. Bei den Indikatoren werden die Vorjahreszahlen sowie die Sollwerte aufgeführt, damit die Tabelle mehr Aussagekraft hat.

Richteramt Solothurn-Lebern

Geschäftsstatistik (1.1.2024 bis 31.12.2024) · Richteramt Solothurn-Lebern

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	verein./übertr. Geschäftsart	Erledigt ohne Urteil	Erledigt durch Urteil	Hängig
Familienrecht								
Ehescheidung	103	156	259	153	0	8	145	106
Eheschutzverfahren	32	60	92	60	0	18	42	32
Übrige Verfahren	18	43	61	36	0	2	34	25
Übriges Zivilrecht								
Schlichtungsverfahren	41	150	191	140	83	52	5	51
ordentliche Verfahren	50	13	63	17	0	9	8	46
vereinfachte Verfahren	50	42	92	40	0	28	12	52
Summarverfahren	48	156	204	149	0	36	113	55
SchKG-Verfahren	90	855	945	841	0	119	722	104
übrige Verfahren	0	92	92	86	0	8	78	6
Total	432	1'567	1'999	1'522	83	280	1'159	477
Total Vorjahr	385	1'417	1'802	1'370	76	279	1'015	432

Bedeutung der Erledigungsarten für die Schlichtungsverfahren:

verein./übertr. Geschäftsart: Klagebewilligung, Abschreibung wegen Säumnis oder Gegenstandslosigkeit
 erledigt ohne Urteil: Einigung zu Protokoll, auch Klageanerkennung oder vorbehaltloser Klagerückzug
 erledigt durch Urteil: Entscheidung oder angenommener Urteilsvorschlag

Indikatoren (1.1.2024 bis 31.12.2024) · Richteramt Solothurn-Lebern

Verfahren	Erledigungsquotienten								
	EQ1			EQ2			EQ3		
	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll
Familienrecht									
Ehescheidung	0.49	0.49	0.50	0.71	0.75	0.80	0.90	0.98	1.00
Eheschutzverfahren	0.55	0.53	0.80	0.79	0.88	0.90	0.78	1.00	1.00
Übriges Zivilrecht									
ordentliche Verfahren	0.12	0.15	0.40	0.24	0.30	0.70	0.76	1.31	1.00
vereinfachte Verfahren	0.41	0.36	0.70	0.59	0.50	0.90	1.00	0.95	1.00
Summarverfahren	0.66	0.67	0.80	0.90	0.94	0.90	0.94	0.96	1.00
SchKG-Verfahren	0.88	0.88	0.90	1.00	1.00	1.00	0.99	0.98	1.00
Strafverfahren									
Präsidialverfahren	0.51	0.48	0.70	0.83	0.75	0.90	0.90	0.94	1.00
Amtsgerichtsverfahren	0.65	0.44	0.30	0.64	0.83	0.80	1.08	0.89	1.00

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)

EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)

EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen

Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang (>1: Abbau von Pendenzen, <1: Vergrößerung der Pendenzen)

Verfahren	Erledigungsdauern											
	0-3M			0-6M			0-12M			0-24M		
	Vor-jahr	Aktuell	Soll	Vor-jahr	Aktuell	Soll	Vor-jahr	Aktuell	Soll	Vor-jahr	Aktuell	Soll
Familienrecht												
Ehescheidung	34 %	32 %	40 %	63 %	65 %	60 %	78 %	81 %	80 %	89 %	92 %	100 %
Eheschutzverfahren	20 %	31 %	50 %	74 %	73 %	85 %	98 %	91 %	95 %	100 %	96 %	100 %
Übriges Zivilrecht												
ordentliche Verfahren	15 %	5 %	0 %	15 %	23 %	20 %	23 %	35 %	50 %	53 %	41 %	85 %
vereinfachte Verfahren	19 %	12 %	25 %	37 %	37 %	70 %	68 %	67 %	90 %	78 %	95 %	100 %
Summarverfahren	68 %	51 %	75 %	87 %	75 %	85 %	95 %	91 %	95 %	98 %	98 %	100 %
SchKG-Verfahren	88 %	86 %	90 %	98 %	97 %	100 %	99 %	99 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Strafverfahren												
Präsidialverfahren	32 %	34 %	50 %	49 %	52 %	80 %	85 %	79 %	95 %	100 %	99 %	100 %
Amtsgerichtsverfahren	40 %	27 %	0 %	72 %	55 %	25 %	85 %	60 %	75 %	90 %	87 %	100 %

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

Rechtsmittelstatistik (1.1.2024 bis 31.12.2024) · Richteramt Solothurn-Lebern

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Familienrecht									
Berufungen	0	6	6	4	3	0	1	0	2
Berufungen in summarischen Verfahren	2	5	7	6	2	2	2	0	1
Beschwerden	1	2	3	3	0	2	0	1	0
Übriges Zivilrecht									
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	2	4	6	4	1	2	1	0	2
Berufungen in Summarverfahren	0	2	2	2	1	0	0	1	0
Beschwerden	1	43	44	43	12	8	0	23	1
Total	6	62	68	62	19	14	4	25	6
Total Vorjahr	10	40	50	44	11	15	3	15	6

Richteramt Bucheggberg-Wasseramt

Geschäftsstatistik (1.1.2024 bis 31.12.2024) · Richteramt Bucheggberg-Wasseramt

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	verein./übertr. Geschäftsart	Erledigt ohne Urteil	Erledigt durch Urteil	Hängig
Familienrecht								
Ehescheidung	74	142	216	143	0	11	132	73
Eheschutzverfahren	10	51	61	39	10	2	27	22
Übrige Verfahren	24	48	72	57	0	8	49	15
Übriges Zivilrecht								
Schlichtungsverfahren	45	129	174	121	65	52	4	53
ordentliche Verfahren	16	15	31	7	0	4	3	24
vereinfachte Verfahren	19	35	54	22	0	15	7	32
Summarverfahren	22	104	126	100	0	19	81	26
SchKG-Verfahren	75	745	820	749	0	108	641	71
übrige Verfahren	2	57	59	58	0	5	53	1
Total	287	1'326	1'613	1'296	75	224	997	317
Total Vorjahr	314	1'245	1'559	1'277	66	226	985	282

Bedeutung der Erledigungsarten für die Schlichtungsverfahren:

verein./übertr. Geschäftsart: Klagebewilligung, Abschreibung wegen Säumnis oder Gegenstandslosigkeit
erledigt ohne Urteil: Einigung zu Protokoll, auch Klageanerkennung oder vorbehaltloser Klagerückzug
erledigt durch Urteil: Entscheidung oder angenommener Urteilsvorschlag

Indikatoren (1.1.2024 bis 31.12.2024) · Richteramt Bucheggberg-Wasseramt

Verfahren	Erledigungsquotienten								
	EQ1			EQ2			EQ3		
	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll
Familienrecht									
Ehescheidung	0.56	0.57	0.50	0.80	0.84	0.80	1.13	1.01	1.00
Eheschutzverfahren	0.72	0.57	0.80	0.96	1.00	0.90	1.47	0.76	1.00
Übriges Zivilrecht									
ordentliche Verfahren	0.44	0.13	0.40	0.65	0.31	0.70	2.67	0.47	1.00
vereinfachte Verfahren	0.44	0.26	0.70	0.75	0.68	0.90	1.04	0.63	1.00
Summarverfahren	0.80	0.75	0.80	0.91	1.00	0.90	1.01	0.96	1.00
SchKG-Verfahren	0.90	0.90	0.90	1.00	1.00	1.00	1.00	1.01	1.00
Strafverfahren									
Präsidialverfahren	0.69	0.67	0.70	0.96	0.94	0.90	0.93	0.97	1.00
Amtsgerichtsverfahren	0.60	0.87	0.30	0.91	0.93	0.80	0.89	1.80	1.00
Jugendgerichtsverfahren	0.29	0.00	0.60	0.50	0.83	1.00	0.43	1.00	1.00

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)

EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)

EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen

Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang (>1: Abbau von Pendenzen, <1: Vergrößerung der Pendenzen)

Verfahren	Erledigungsdauern											
	0-3M			0-6M			0-12M			0-24M		
	Vor-jahr	Aktuell	Soll	Vor-jahr	Aktuell	Soll	Vor-jahr	Aktuell	Soll	Vor-jahr	Aktuell	Soll
Familienrecht												
Ehescheidung	31 %	23 %	40 %	66 %	67 %	60 %	84 %	87 %	80 %	94 %	96 %	100 %
Eheschutzverfahren	27 %	25 %	50 %	72 %	74 %	85 %	91 %	94 %	95 %	100 %	97 %	100 %
Übriges Zivilrecht												
ordentliche Verfahren	4 %	14 %	0 %	8 %	28 %	20 %	20 %	28 %	50 %	70 %	57 %	85 %
vereinfachte Verfahren	3 %	4 %	25 %	38 %	45 %	70 %	69 %	63 %	90 %	100 %	86 %	100 %
Summarverfahren	78 %	80 %	75 %	83 %	84 %	85 %	100 %	98 %	95 %	100 %	100 %	100 %
SchKG-Verfahren	93 %	92 %	90 %	99 %	99 %	100 %	99 %	99 %	100 %	99 %	100 %	100 %
Strafverfahren												
Präsidialverfahren	44 %	27 %	50 %	87 %	73 %	80 %	97 %	93 %	95 %	100 %	100 %	100 %
Amtsgerichtsverfahren	35 %	37 %	0 %	80 %	51 %	25 %	93 %	62 %	75 %	100 %	100 %	100 %
Jugendgerichtsverfahren	0 %	0 %	0 %	66 %	0 %	75 %	100 %	40 %	90 %	100 %	100 %	100 %

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

Rechtsmittelstatistik (1.1.2024 bis 31.12.2024) · Richteramt Bucheggberg-Wasseramt

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Familienrecht									
Berufungen	2	3	5	2	0	0	2	0	3
Berufungen in summarischen Verfahren	3	2	5	5	1	1	2	1	0
Beschwerden	0	1	1	1	0	0	0	1	0
Übriges Zivilrecht									
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	1	0	1	1	0	1	0	0	0
Berufungen in Summarverfahren	0	1	1	1	0	1	0	0	0
Beschwerden	1	50	51	50	14	9	1	26	1
Total	7	57	64	60	15	12	5	28	4
Total Vorjahr	8	49	57	50	16	15	2	17	7

Richteramt Thal-Gäu

Geschäftsstatistik (1.1.2024 bis 31.12.2024) · Richteramt Thal-Gäu

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	verein./übertr. Geschäftsart	Erledigt ohne Urteil	Erledigt durch Urteil	Hängig
Familienrecht								
Ehescheidung	30	117	147	95	1	6	88	52
Eheschutzverfahren	13	36	49	40	10	7	23	9
Übrige Verfahren	4	28	32	27	1	1	25	5
Übriges Zivilrecht								
Schlichtungsverfahren	39	121	160	133	61	63	9	27
ordentliche Verfahren	11	9	20	7	0	2	5	13
vereinfachte Verfahren	29	27	56	37	0	21	16	19
Summarverfahren	21	75	96	84	1	13	70	12
SchKG-Verfahren	65	644	709	626	6	89	531	83
übrige Verfahren	4	47	51	45	0	7	38	6
Total	216	1'104	1'320	1'094	80	209	805	226
Total Vorjahr	202	1'109	1'311	1'095	71	196	828	216

Bedeutung der Erledigungsarten für die Schlichtungsverfahren:

verein./übertr. Geschäftsart: Klagebewilligung, Abschreibung wegen Säumnis oder Gegenstandslosigkeit
erledigt ohne Urteil: Einigung zu Protokoll, auch Klageanerkennung oder vorbehaltloser Klagerückzug
erledigt durch Urteil: Entscheidung oder angenommener Urteilsvorschlag

Indikatoren (1.1.2024 bis 31.12.2024) · Richteramt Thal-Gäu

Verfahren	Erledigungsquotienten								
	EQ1			EQ2			EQ3		
	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll
Familienrecht									
Ehescheidung	0.69	0.63	0.50	0.75	0.70	0.80	1.03	0.81	1.00
Eheschutzverfahren	0.68	0.75	0.80	0.89	1.00	0.90	0.89	1.11	1.00
Übriges Zivilrecht									
ordentliche Verfahren	0.20	0.22	0.40	0.77	0.45	0.70	1.20	0.78	1.00
vereinfachte Verfahren	0.45	0.41	0.70	0.86	0.90	0.90	0.82	1.37	1.00
Summarverfahren	0.78	0.84	0.80	1.00	1.00	0.90	1.04	1.12	1.00
SchKG-Verfahren	0.90	0.87	0.90	1.00	0.98	1.00	0.99	0.97	1.00
Strafverfahren									
Präsidialverfahren	0.73	0.75	0.70	0.95	0.97	0.90	1.09	0.98	1.00
Amtsgerichtsverfahren	0.64	0.54	0.30	0.50	1.00	0.80	0.73	0.92	1.00

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)

EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)

EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen

Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang (>1: Abbau von Pendenzen, <1: Vergrößerung der Pendenzen)

Verfahren	Erledigungsdauern											
	0-3M			0-6M			0-12M			0-24M		
	Vor-jahr	Aktuell	Soll	Vor-jahr	Aktuell	Soll	Vor-jahr	Aktuell	Soll	Vor-jahr	Aktuell	Soll
Familienrecht												
Ehescheidung	66 %	52 %	40 %	87 %	84 %	60 %	94 %	89 %	80 %	98 %	94 %	100 %
Eheschutzverfahren	78 %	50 %	50 %	93 %	85 %	85 %	96 %	95 %	95 %	100 %	100 %	100 %
Übriges Zivilrecht												
ordentliche Verfahren	16 %	14 %	0 %	25 %	42 %	20 %	41 %	57 %	50 %	75 %	100 %	85 %
vereinfachte Verfahren	57 %	13 %	25 %	67 %	43 %	70 %	87 %	75 %	90 %	100 %	94 %	100 %
Summarverfahren	84 %	75 %	75 %	90 %	78 %	85 %	100 %	100 %	95 %	100 %	100 %	100 %
SchKG-Verfahren	95 %	92 %	90 %	99 %	99 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Strafverfahren												
Präsidialverfahren	45 %	44 %	50 %	90 %	80 %	80 %	95 %	98 %	95 %	100 %	100 %	100 %
Amtsgerichtsverfahren	12 %	25 %	0 %	100 %	83 %	25 %	100 %	91 %	75 %	100 %	91 %	100 %

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

Rechtsmittelstatistik (1.1.2024 bis 31.12.2024) · Richteramt Thal-Gäu

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Familienrecht									
Berufungen	1	1	2	2	0	1	1	0	0
Berufungen in summarischen Verfahren	0	1	1	1	0	0	1	0	0
Beschwerden	0	2	2	2	0	2	0	0	0
Übriges Zivilrecht									
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	1	0	1	1	1	0	0	0	0
Berufungen in Summarverfahren	0	3	3	2	1	0	0	1	1
Beschwerden	0	30	30	29	3	4	1	21	1
Total	2	37	39	37	5	7	3	22	2
Total Vorjahr	6	36	42	40	11	14	1	14	2

Richteramt Olten-Gösgen

Geschäftsstatistik (1.1.2024 bis 31.12.2024) · Richteramt Olten-Gösgen

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	verein./übertr. Geschäftsart	Erledigt ohne Urteil	Erledigt durch Urteil	Hängig
Familienrecht								
Ehescheidung	105	212	317	175	0	15	160	142
Eheschutzverfahren	44	59	103	64	2	15	47	39
Übrige Verfahren	27	37	64	36	0	5	31	28
Übriges Zivilrecht								
Schlichtungsverfahren	81	225	306	212	120	81	11	94
ordentliche Verfahren	56	18	74	27	0	16	11	47
vereinfachte Verfahren	53	76	129	62	0	27	35	67
Summarverfahren	41	217	258	201	0	38	163	57
SchKG-Verfahren	132	1'185	1'317	1'204	0	189	1'015	113
übrige Verfahren	5	111	116	109	0	10	99	7
Total	544	2'140	2'684	2'090	122	396	1'572	594
Total Vorjahr	473	1'999	2'472	1'937	117	385	1'435	535

Bedeutung der Erledigungsarten für die Schlichtungsverfahren:

verein./übertr. Geschäftsart: Klagebewilligung, Abschreibung wegen Säumnis oder Gegenstandslosigkeit
erledigt ohne Urteil: Einigung zu Protokoll, auch Klageanerkennung oder vorbehaltloser Klagerückzug
erledigt durch Urteil: Entscheidung oder angenommener Urteilsvorschlag

Indikatoren (1.1.2024 bis 31.12.2024) · Richteramt Olten-Gösgen

Verfahren	Erledigungsquotienten								
	EQ1			EQ2			EQ3		
	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll
Familienrecht									
Ehescheidung	0.59	0.50	0.50	0.68	0.67	0.80	0.99	0.83	1.00
Eheschutzverfahren	0.43	0.42	0.80	0.91	0.89	0.90	0.86	1.08	1.00
Übriges Zivilrecht									
ordentliche Verfahren	0.15	0.11	0.40	0.23	0.45	0.70	0.48	1.50	1.00
vereinfachte Verfahren	0.36	0.26	0.70	0.82	0.79	0.90	0.94	0.82	1.00
Summarverfahren	0.79	0.74	0.80	0.95	0.98	0.90	1.00	0.93	1.00
SchKG-Verfahren	0.88	0.91	0.90	0.99	0.96	1.00	0.98	1.02	1.00
Strafverfahren									
Präsidialverfahren	0.37	0.41	0.70	0.63	0.74	0.90	1.01	1.14	1.00
Amtsgerichtsverfahren	0.34	0.30	0.30	0.69	0.58	0.80	0.82	1.02	1.00

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)

EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)

EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen

Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang (>1: Abbau von Pendenzen, <1: Vergrößerung der Pendenzen)

Verfahren	Erledigungsdauern											
	0-3M			0-6M			0-12M			0-24M		
	Vor-jahr	Aktuell	Soll	Vor-jahr	Aktuell	Soll	Vor-jahr	Aktuell	Soll	Vor-jahr	Aktuell	Soll
Familienrecht												
Ehescheidung	41 %	36 %	40 %	67 %	63 %	60 %	83 %	85 %	80 %	92 %	93 %	100 %
Eheschutzverfahren	25 %	10 %	50 %	64 %	39 %	85 %	96 %	90 %	95 %	100 %	98 %	100 %
Übriges Zivilrecht												
ordentliche Verfahren	15 %	0 %	0 %	38 %	7 %	20 %	53 %	25 %	50 %	76 %	59 %	85 %
vereinfachte Verfahren	20 %	16 %	25 %	46 %	33 %	70 %	72 %	70 %	90 %	87 %	93 %	100 %
Summarverfahren	77 %	83 %	75 %	82 %	91 %	85 %	96 %	99 %	95 %	98 %	99 %	100 %
SchKG-Verfahren	91 %	91 %	90 %	99 %	99 %	100 %	99 %	99 %	100 %	100 %	99 %	100 %
Strafverfahren												
Präsidialverfahren	27 %	26 %	50 %	36 %	37 %	80 %	62 %	57 %	95 %	91 %	87 %	100 %
Amtsgerichtsverfahren	21 %	14 %	0 %	43 %	39 %	25 %	82 %	60 %	75 %	100 %	85 %	100 %

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

Rechtsmittelstatistik (1.1.2024 bis 31.12.2024) · Richteramt Olten-Gösgen

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Familienrecht									
Berufungen	2	2	4	3	0	1	2	0	1
Berufungen in summarischen Verfahren	2	7	9	8	3	4	1	0	1
Beschwerden	0	4	4	4	2	1	0	1	0
Übriges Zivilrecht									
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	1	7	8	4	0	3	1	0	4
Berufungen in Summarverfahren	0	6	6	6	0	4	0	2	0
Beschwerden	3	66	69	67	19	10	0	38	2
Total	8	92	100	92	24	23	4	41	8
Total Vorjahr	13	87	100	92	24	20	12	36	8

Richteramt Dorneck-Thierstein

Geschäftsstatistik (1.1.2024 bis 31.12.2024) · Richteramt Dorneck-Thierstein

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	verein./übertr. Geschäftsart	Erledigt ohne Urteil	Erledigt durch Urteil	Hängig
Familienrecht								
Ehescheidung	35	64	99	68	0	0	68	31
Eheschutzverfahren	3	21	24	18	0	1	17	6
Übrige Verfahren	2	16	18	15	0	0	15	3
Übriges Zivilrecht								
Schlichtungsverfahren	16	63	79	66	39	25	2	13
ordentliche Verfahren	15	22	37	13	0	7	6	24
vereinfachte Verfahren	14	29	43	23	0	15	8	20
Summarverfahren	36	56	92	81	0	12	69	11
SchKG-Verfahren	27	371	398	342	0	29	313	56
übrige Verfahren	2	71	73	73	0	11	62	0
Total	150	713	863	699	39	100	560	164
Total Vorjahr	116	739	855	709	43	161	505	146

Bedeutung der Erledigungsarten für die Schlichtungsverfahren:

verein.übertr. Geschäftsart: Klagebewilligung, Abschreibung wegen Säumnis oder Gegenstandslosigkeit
 erledigt ohne Urteil: Einigung zu Protokoll, auch Klageanerkennung oder vorbehaltloser Klagerückzug
 erledigt durch Urteil: Entscheidung oder angenommener Urteilsvorschlag

Indikatoren (1.1.2024 bis 31.12.2024) · Richteramt Dorneck-Thierstein

Verfahren	Erledigungsquotienten								
	EQ1			EQ2			EQ3		
	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll
Familienrecht									
Ehescheidung	0.62	0.64	0.50	0.80	0.77	0.80	0.95	1.06	1.00
Eheschutzverfahren	0.90	0.71	0.80	1.00	1.00	0.90	1.00	0.86	1.00
Übriges Zivilrecht									
ordentliche Verfahren	0.08	0.32	0.40	0.80	0.40	0.70	0.69	0.59	1.00
vereinfachte Verfahren	0.37	0.48	0.70	1.00	0.64	0.90	1.00	0.79	1.00
Summarverfahren	0.65	0.80	0.80	1.00	1.00	0.90	0.81	1.45	1.00
SchKG-Verfahren	0.92	0.85	0.90	1.00	0.96	1.00	0.99	0.92	1.00
Strafverfahren									
Präsidialverfahren	0.73	0.67	0.70	0.94	0.94	0.90	1.02	0.98	1.00
Amtsgerichtsverfahren	0.00	0.57	0.30	1.00	1.00	0.80	1.00	1.43	1.00

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)

EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)

EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen

Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang (>1: Abbau von Pendenzen, <1: Vergrößerung der Pendenzen)

Verfahren	Erledigungsdauern											
	0-3M			0-6M			0-12M			0-24M		
	Vor-jahr	Aktuell	Soll	Vor-jahr	Aktuell	Soll	Vor-jahr	Aktuell	Soll	Vor-jahr	Aktuell	Soll
Familienrecht												
Ehescheidung	49 %	42 %	40 %	79 %	73 %	60 %	84 %	86 %	80 %	92 %	94 %	100 %
Eheschutzverfahren	66 %	77 %	50 %	93 %	100 %	85 %	96 %	100 %	95 %	100 %	100 %	100 %
Übriges Zivilrecht												
ordentliche Verfahren	0 %	23 %	0 %	11 %	38 %	20 %	22 %	76 %	50 %	66 %	92 %	85 %
vereinfachte Verfahren	21 %	26 %	25 %	42 %	56 %	70 %	63 %	95 %	90 %	94 %	100 %	100 %
Summarverfahren	69 %	56 %	75 %	80 %	87 %	85 %	100 %	100 %	95 %	100 %	100 %	100 %
SchKG-Verfahren	95 %	97 %	90 %	100 %	99 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Strafverfahren												
Präsidialverfahren	39 %	40 %	50 %	80 %	85 %	80 %	98 %	95 %	95 %	100 %	100 %	100 %
Amtsgerichtsverfahren	0 %	20 %	0 %	50 %	60 %	25 %	83 %	100 %	75 %	100 %	100 %	100 %

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

Rechtsmittelstatistik (1.1.2024 bis 31.12.2024) · Richteramt Dorneck-Thierstein

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Familienrecht									
Berufungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Berufungen in summarischen Verfahren	3	1	4	4	0	1	2	1	0
Beschwerden	1	2	3	3	0	1	0	2	0
Übriges Zivilrecht									
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	2	4	6	5	2	3	0	0	1
Berufungen in Summarverfahren	2	2	4	4	1	2	0	1	0
Beschwerden	2	25	27	27	12	7	1	7	0
Total	10	34	44	43	15	14	3	11	1
Total Vorjahr	3	34	37	27	6	16	3	2	10

C. Bericht über die Geschäftsführung der Zivilkammer

Im Berichtsjahr gingen total 430 Fälle ein, was in etwa dem Vorjahresniveau (438 Fälle) entspricht. Während bei den neu zugegangenen Berufungen im Bereich Familienrecht ein Rückgang zu verzeichnen ist (30: Vorjahr 40), ist die Anzahl neuer Beschwerden im Bereich Familienrecht exakt gleich geblieben (11). Die Neueingänge im Bereich übriges Zivilrecht (ohne Rechtshilfeverfahren) sind gestiegen (259: Vorjahr 209), was auf eine Zunahme bei den Beschwerden gegen Rechtsöffnungs- (63: Vorjahr 50) und Konkursentscheide (112: Vorjahr 74) zurückzuführen ist. Bei den erstinstanzlichen Verfahren ist ein leichter Rückgang festzustellen (5: Vorjahr 7). Im 2024 konnten 442 Fälle erledigt werden (Vorjahr 451). Die Indikatoren zeigen, dass die Verfahren zeitgerecht erledigt werden konnten. Der Wert des EQ2 bei den Beschwerden übriges Zivilrecht ist auf die Sistierung mehrerer Verfahren zurückzuführen, denen derselbe Rechtsstreit zu Grunde liegt. Ende 2024 waren noch 27 Fälle hängig (Vorjahr 39).

Das Bundesgericht beurteilte im Berichtsjahr 28 Beschwerden. Davon wurden zehn abgewiesen, auf 14 trat es nicht ein. Zwei Verfahren wurden abgeschrieben. Eine Beschwerde wurde vollständig und eine weitere teilweise gutgeheissen. Elf Beschwerdeverfahren waren Ende 2024 beim Bundesgericht noch hängig.

Zivilkammer

Geschäftsstatistik (1.1.2024 bis 31.12.2024) · Zivilkammer

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Familienrecht									
Berufungen	5	13	18	12	4	2	6	0	6
Berufungen in summarischen Verfahren	10	17	27	24	6	8	8	2	3
Beschwerden	2	11	13	13	2	6	0	5	0
Übriges Zivilrecht									
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	7	16	23	16	4	9	2	1	7
Berufungen in Summarverfahren	2	14	16	15	3	7	0	5	1
Beschwerden	7	220	227	221	64	39	3	115	6
Erstinstanzliche Verfahren	4	5	9	6	3	1	0	2	3
Rechtshilfeverfahren	0	130	130	130	130	0	0	0	0
Übrige Verfahren	2	4	6	5	0	5	0	0	1
Total	39	430	469	442	216	77	19	130	27
Total Vorjahr	52	438	490	451	251	85	21	94	39

Indikatoren (1.1.2024 bis 31.12.2024) · Zivilkammer

Verfahren	Erledigungsquotienten								
	EQ1			EQ2			EQ3		
	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll
Familienrecht									
Berufungen	0.58	0.54	0.60	1.00	1.00	0.90	1.58	0.92	1.00
Berufungen in summarischen Verfahren	0.64	0.82	0.90	1.00	1.00	1.00	0.93	1.41	1.00
Übriges Zivilrecht									
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	0.65	0.63	0.60	0.89	0.86	0.90	1.12	1.00	1.00
Beschwerden	0.96	0.99	0.90	0.75	0.57	1.00	0.98	1.00	1.00

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit

Berechnungsformel: $\text{im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle} / \text{Neuzugang (maximal 1)}$

EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle

Berechnungsformel: $\text{im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle} / \text{Übertrag (maximal 1)}$

EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen

Berechnungsformel: $\text{Total erledigt} / \text{Neuzugang} (>1: \text{Abbau von Pendenzen}, <1: \text{Vergrößerung der Pendenzen})$

Verfahren	Erledigungsdauern											
	0-3M			0-6M			0-12M			0-24M		
	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll
Familienrecht												
Berufungen	15 %	33 %	20 %	21 %	75 %	60 %	84 %	91 %	90 %	100 %	100 %	100 %
Berufungen in summarischen Verfahren	53 %	66 %	85 %	84 %	91 %	90 %	100 %	91 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Übriges Zivilrecht												
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	21 %	56 %	20 %	57 %	81 %	60 %	84 %	93 %	80 %	100 %	100 %	100 %
Beschwerden	96 %	97 %	85 %	99 %	99 %	90 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

Strafrechtspflege

A. Berichte der Amtsgerichtspräsidien über die Geschäftsführung der Friedensrichterinnen und Friedensrichter

Friedensrichter Strafrechtspflege

Bezirke	Zahl der Beschuldigten	eingestellt	verurteilt
Solothurn	91	1	90
Lebern	44	4	40
Bucheggberg	19	3	16
Wasseramt	216	3	213
Thal	41	6	35
Gäu	44	3	41
Olten	172	7	165
Gösgen	29	2	27
Dorneck	29	3	26
Thierstein	13	1	12
Total per 2024	698	33	665
Total per 2023	701	34	667

B. Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Strafrechtspflege

Im Berichtsjahr gingen bei den Richterämtern insgesamt 735 (inkl. 16 Nachverfahren) neue Fälle ein (Vorjahr: 756), davon waren 604 Präsidialfälle (Vorjahr: 603) und 131 Amtsgerichtsfälle (Vorjahr: 153). Gegenüber dem Vorjahr haben die Eingänge somit um rund 3 % leicht abgenommen. Erledigt wurden 752 Fälle, rund 3 % mehr als im Vorjahr (728). Der Pendenzenstand per Ende Jahr verblieb bei sehr hohen 431 Fällen (Vorjahr: 447).

Der Arbeitsvorrat aller Richterämter in Strafsachen (Verhältnis von Pendenzenstand Ende Jahr zur Anzahl der Erledigungen) senkte sich damit auf immer noch hohe 57 % (Vorjahr 61 %).

Die nachfolgenden Statistiken geben Auskunft über die Geschäftslast der fünf Richterämter sowie über die Rechtsmittel, welche gegen deren Urteile ergriffen wurden. Die Indikatoren der Richterämter finden sich vorne im Kapitel Zivilrechtspflege B «Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Zivilrechtspflege».

Geschäfts- und Rechtsmittelstatistiken der Richterämter im Strafbereich

Die Indikatoren im Strafbereich sind oben im Kapitel Zivilrecht dargestellt.

Richteramt Solothurn-Lebern

Geschäftsstatistik (1.1.2024 bis 31.12.2024) · Richteramt Solothurn-Lebern

	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Rückzug	Zuweis. andere Gerichte	Einstellung/Tod	Erledigt Verurteilung	Erledigt Freispruch	Nachtr. Entsch.	Verein/ Abgetr./ Übertr.	andere Entsch./ Erl.	Hängig
Präsidialverfahren	102	170	272	159	57	15	2	61	18	0	6	0	113
Amtsgerichtsverfahren	24	45	69	40	0	0	0	28	3	6	3	0	29
Nachverfahren präsidial	0	3	3	3	0	0	0	2	1			0	0
Nachverfahren Amtsgericht	0	5	5	5	0	0	0	4	1			0	0
Total	126	223	349	207	57	15	2	95	23	6	9	0	142
Total Vorjahr	110	225	335	210	55	6	4	102	30	8	4	1	125

Rechtsmittelstatistik (1.1.2024 bis 31.12.2024) · Richteramt Solothurn-Lebern

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Berufungen	13	29	42	24	13	3	5	3	18
Total Vorjahr	21	26	47	34	17	5	6	6	13

Richteramt Bucheggberg-Wasseramt

Geschäftsstatistik (1.1.2024 bis 31.12.2024) · Richteramt Bucheggberg-Wasseramt

	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Rückzug	Zuweis. andere Gerichte	Einstellung/Tod	Erledigt Verurteilung	Erledigt Freispruch	Nachtr. Entsch.	Verein/ Abgetr./ Übertr.	andere Entsch./ Erl.	Hängig
Präsidialverfahren	33	102	135	99	29	3	1	54	12	0	0	0	36
Amtsgerichtsverfahren	15	15	30	27	0	1	0	19	3	3	1	0	3
Nachverfahren präsidial	0	1	1	1	0	0	0	0	1			0	0
Nachverfahren Amtsgericht	0	4	4	4	0	0	0	0	4			0	0
Total	48	122	170	131	29	4	1	73	20	3	1	0	39
Total Vorjahr	37	140	177	129	32	8	0	67	15	6	1	0	48

Rechtsmittelstatistik (1.1.2024 bis 31.12.2024) · Richteramt Bucheggberg-Wasseramt

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Berufungen	16	18	34	23	13	3	5	2	11
Total Vorjahr	9	22	31	15	7	3	4	1	16

Richteramt Thal-Gäu

Geschäftsstatistik (1.1.2024 bis 31.12.2024) · Richteramt Thal-Gäu

	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Rückzug	Zuweis. andere Gerichte	Einstellung/Tod	Erledigt Verurteilung	Erledigt Freispruch	Nachtr. Entsch.	Verein/ Abgetr./ Übertr.	andere Entsch./ Erl.	Hängig
Präsidialverfahren	29	119	148	117	37	3	0	67	9	1	0	0	31
Amtsgerichtsverfahren	5	13	18	12	0	0	0	10	0	2	0	0	6
Nachverfahren präsidial	1	1	2	2	0	0	0	1	1			0	0
Nachverfahren Amtsgericht	0	1	1	1	0	0	0	0	1			0	0
Total	35	134	169	132	37	3	0	78	11	3	0	0	37
Total Vorjahr	40	114	154	119	48	3	0	57	7	1	1	2	35

Rechtsmittelstatistik (1.1.2024 bis 31.12.2024) · Richteramt Thal-Gäu

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Berufungen	10	13	23	13	3	5	4	1	10
Total Vorjahr	16	21	37	27	10	10	6	1	10

Richteramt Olten-Gösgen

Geschäftsstatistik (1.1.2024 bis 31.12.2024) · Richteramt Olten-Gösgen

	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Rückzug	Zuweis. andere Gerichte	Einstellung/Tod	Erledigt Verurteilung	Erledigt Freispruch	Nachtr. Entsch.	Verein/ Abgetr./ Übertr.	andere Entsch./ Erl.	Hängig
Präsidialverfahren	159	160	319	183	64	10	7	72	24	1	3	2	136
Amtsgerichtsverfahren	50	40	90	41	1	1	0	30	2	5	2	0	49
Nachverfahren präsidial	2	0	2	0	0	0	0	0	0			0	2
Nachverfahren Amtsgericht	6	1	7	1	0	0	0	0	1			0	6
Total	217	201	418	225	65	11	7	102	27	6	5	2	193
Total Vorjahr	209	216	425	208	54	10	7	93	27	10	6	1	217

Rechtsmittelstatistik (1.1.2024 bis 31.12.2024) · Richteramt Olten-Gösgen

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Berufungen	27	40	67	44	24	9	8	3	23
Total Vorjahr	29	36	65	38	18	14	3	3	27

Richteramt Dorneck-Thierstein

Geschäftsstatistik (1.1.2024 bis 31.12.2024) · Richteramt Dorneck-Thierstein

	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Rückzug	Zuweis. andere Gerichte	Einstellung/Tod	Erledigt Verurteilung	Erledigt Freispruch	Nachtr. Entsch.	Verein/ Abgetr./ Übertr.	andere Entsch./ Erl.	Hängig
Präsidialverfahren	16	48	64	47	19	0	1	23	4	0	0	0	17
Amtsgerichtsverfahren	6	7	13	10	0	0	0	9	0	0	0	1	3
Nachverfahren präsidial	0	0	0	0	0	0	0	0	0			0	0
Nachverfahren Amtsgericht	0	0	0	0	0	0	0	0	0			0	0
Total	22	55	77	57	19	0	1	32	4	0	0	1	20
Total Vorjahr	23	61	84	62	25	2	0	28	7	0	0	0	22

Rechtsmittelstatistik (1.1.2024 bis 31.12.2024) · Richteramt Dorneck-Thierstein

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Berufungen	9	9	18	9	4	3	1	1	9
Total Vorjahr	10	6	16	7	2	3	2	0	9

C. Bericht über die Geschäftsführung des Kantonalen Jugendgerichts

2024 waren beim Jugendgericht insgesamt 8 Neuzugänge zu verzeichnen; 5 Verfahren in Jugendgerichts- und 3 Verfahren in Jugendpräsidialkompetenz. Aus dem Vorjahr wurden 6 Jugendgerichtsverfahren übertragen. Davon war 1 Verfahren nach Eingang beim Kantonalen Jugendgericht auf Antrag der Jugendanwaltschaft des Kantons Solothurn bis zum Abschluss eines beim Bundesgericht hängigen Beschwerdeverfahrens zunächst sistiert worden. Bei 1 Verfahren musste eine Zusatzanklage abgewartet werden. 1 Verfahren war dem Kantonalen Jugendgericht Ende Juni 2023 überwiesen worden und konnte aus Kapazitätsgründen (Ausfall des Jugendgerichtspräsidenten und Pensionierung des Jugendgerichtspräsidenten-Stv.) nicht mehr im Jahr 2023, aber im Januar 2024 beurteilt werden. 3 Verfahren waren dem Kantonalen Jugendgericht ab September 2023 überwiesen worden und konnten bei einer durchschnittlichen Vorlaufzeit zwischen Verfahrenseingang und Verhandlungstermin von rund 5 Monaten im Jahr 2023 nicht mehr angesetzt werden. Von den insgesamt 14 Verfahren wurden im Jahr 2024 7 Verfahren erledigt. Davon endeten 4 Verfahren mit einer Verurteilung; bei 2 Verfahren wurde die Einsprache gegen die Jugendverfügung zurückgezogen, 1 Verfahren wurde mit einem gerichtlichen Vergleich abgeschlossen. 7 Verfahren sind per Ende 2024 noch hängig.

Jugendgericht

Geschäftsstatistik (1.1.2024 bis 31.12.2024) · Jugendgericht

	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Rückzug	Zuweis. andere Gerichte	Einstellung/Tod	Erledigt Verurteilung	Erledigt Freispruch	Nachtr. Entsch.	Verein/ Abgetr./ Übertr.	andere Entsch./ Erl.	Hängig
Jugendgerichtsverfahren	6	5	11	5	1	0	0	4	0	0	0	0	6
Präsidialverfahren	0	3	3	2	2	0	0	0	0	0	0	0	1
Total	6	8	14	7	3	0	0	4	0	0	0	0	7
Total Vorjahr	2	7	9	3	0	0	0	2	0	1	0	0	6

Die Indikatoren des Kantonalen Jugendgerichts finden sich vorne im Kapitel Zivilrechtspflege B «Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Zivilrechtspflege», unter «Bucheggberg-Wasseramt».

D. Bericht über die Geschäftsführung der Strafkammer

Im Berichtsjahr 2024 gingen bei der Strafkammer 145 neue Verfahren ein (Vorjahr 144), davon waren 116 Berufungen (Vorjahr 113). Die Neueingänge sind somit weiterhin stabil, wenn auch auf hohem Niveau. Erneut befinden sich unter den neu eingegangenen Berufungen mehrere sehr aufwändige Verfahren mit grossem Aktenumfang. Erfreulicherweise konnten im vergangenen Jahr Pendenzen abgebaut werden.

Im Jahr 2024 standen mehrere personelle Änderungen an. So mussten in der Kanzlei wie auch bei den Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreibern langjährige und sehr verdiente Mitarbeiterinnen ersetzt werden (Pensionierung bzw. Wechsel

ans Bundesgericht). Noch grössere Veränderungen gab es bei der Richterschaft: Nachdem im Herbst 2023 Oberrichter Hans-Peter Marti pensioniert und Oberrichter Rolf von Felten per 1. Januar 2024 ans Bundesgericht gewählt wurden, nahmen Ende 2023 Oberrichterin Hanna Marti und im Frühling 2024 Oberrichter Philipp Rauber ihre Arbeit in der Strafkammer auf. Hans-Peter Marti stand in der ersten Jahreshälfte dankenswerterweise noch als ausserordentlicher Ersatzrichter zur Verfügung.

Die Arbeitsbelastung am Berufungsgericht ist unverändert hoch. Erledigt wurden in der Berichtsperiode 144 Fälle (Vorjahr 160), darunter 120 Berufungen (Vorjahr 124). Bei den Erledigungsquotienten EQ 1 (Erledigungsgeschwindigkeit) und EQ 2 (Erledigung überjähriger Fälle) ist bei den Berufungsverfahren eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen; die vorgegebenen Sollwerte konnten alleamt eingehalten werden. Beim EQ 3 (Entwicklung von Pendenzen) liegt der Wert bei den Berufungsverfahren (1.03) ebenfalls über der Sollvorgabe von 1.0. Das heisst, dass im Berichtsjahr 2024 die Pendenzenlast bei den Berufungen – wie schon im Jahr zuvor – gesenkt werden konnte (konkret von 77 auf 73 hängige Berufungsverfahren). Was die Erledigungsdauern bei den Berufungsverfahren anbelangt, konnten in sämtlichen Bereichen Verbesserungen gegenüber dem Vorjahr erzielt werden: 37 % der Berufungsverfahren wurden innert drei Monaten erledigt (Vorjahr 34 %), 45 % (Vorjahr 38 %) innert sechs Monaten, 84 % (Vorjahr 67 %) innert 12 Monaten und 99 % (Vorjahr 98 %) innert längstens zwei Jahren. Gleichzeitig ist darauf hinzuweisen, dass die beiden letzten Werte (84 und 99 %) unter der Sollvorgabe von neuerdings 100 % liegen (seit dem 1. Januar 2024 sollen die Berufungsverfahren grundsätzlich nicht mehr länger als 12 Monate dauern).

Das Bundesgericht hat im Jahr 2024 insgesamt 20 (Vorjahr 27) mit Beschwerde angefochtene Urteile der Strafkammer behandelt. Davon wurden 13 (Vorjahr 17) Beschwerden vollständig abgewiesen, auf deren drei (Vorjahr sechs) wurde nicht eingetreten. In einem Fall (Vorjahr drei) erfolgte eine Gutheissung der Beschwerde, teilweise Gutheissungen gab es im Berichtsjahr drei (Vorjahr keine).

Strafkammer

Geschäftsstatistik (1.1.2024 bis 31.12.2024) · Strafkammer

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Berufungen	77	116	193	120	59	25	24	12	73
Revisionen	1	9	10	9	4	0	0	5	1
Übrige	1	20	21	15	0	9	3	3	6
Total	79	145	224	144	63	34	27	20	80
Total Vorjahr	95	144	239	160	64	46	24	26	79

Indikatoren (1.1.2024 bis 31.12.2024) · Strafkammer

Verfahren	Erledigungsquotienten								
	EQ1			EQ2			EQ3		
	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll
Berufungen	0.42	0.43	0.30	0.88	0.91	0.80	1.10	1.03	1.00
Revisionen	0.93	0.89	0.80	1.00	1.00	0.90	1.13	1.00	1.00

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)

EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)

EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen

Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang (>1: Abbau von Pendenzen, <1: Vergrösserung der Pendenzen)

Verfahren	Erledigungsdauern											
	0-3M			0-6M			0-12M			0-24M		
	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll
Berufungen	34 %	37 %	10 %	38 %	45 %	30 %	67 %	84 %	100 %	98 %	99 %	100 %
Revisionen	82 %	88 %	70 %	94 %	100 %	90 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

E. Bericht über die Geschäftsführung der Beschwerdekammer

Im Berichtsjahr gingen 186 (Vorjahr 137) Fälle ein, was einer Zunahme um gut 35 % entspricht. Der Geschäftsrückgang der vergangenen zwei Jahre ist damit Geschichte. Die Zunahme der Eingänge betrifft alle Geschäftsbereiche, vor allem aber die Beschwerden gegen Einstellungen und Nichtanhandnahmen (57, Vorjahr 38) sowie die Haftsachen und andere Zwangsmassnahmen (41, Vorjahr 22). Die Gründe dafür sind nicht ersichtlich. Die Neuzugänge in der Beschwerdekammer schwanken ohne ersichtlichen Grund von Jahr zu Jahr manchmal stark. Erfreulich ist, dass die Erledigungen mit den Neueingängen mithalten konnten. Die Indikatoren zeigen, dass die eingegangenen Verfahren wiederum zeitgerecht erledigt werden konnten.

Von den 183 erledigten Fällen wurden 30 ganz oder teilweise gutgeheissen, 82 abgewiesen und 71 anderweitig erledigt (z.B. durch Nichteintreten oder Rückzug). Per Ende 2024 waren 16 (Vorjahr 13) Fälle hängig.

Das Bundesgericht beurteilte im Berichtsjahr 28 Beschwerden gegen Entscheide der Beschwerdekammer. Von diesen Rechtsmitteln hiess es 1 ganz und 1 teilweise gut. Die übrigen 26 Beschwerden wurden abgewiesen oder anderweitig erledigt (Nichteintreten, Abschreibung). 5 Beschwerden waren am Ende des Berichtsjahres noch beim Bundesgericht hängig.

Beschwerdekammer

Geschäftsstatistik (1.1.2024 bis 31.12.2024) · Beschwerdekammer

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Beschwerden in Jugendverfahren	0	4	4	4	3	1	0	0	0
Einstellungen und Nichtanhandnahmeverfügungen	6	57	63	56	36	16	0	4	7
Haftsachen und andere Zwangsmassnahmen	0	41	41	38	8	25	3	2	3
Verschiedenes	7	84	91	85	24	40	8	13	6
Total	13	186	199	183	71	82	11	19	16
Total Vorjahr	16	137	153	140	54	67	7	12	13

Indikatoren (1.1.2024 bis 31.12.2024) · Beschwerdekammer

Verfahren	Erledigungsquotienten								
	EQ1			EQ2			EQ3		
	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll
Alle Verfahren	0.91	0.91	0.80	1.00	1.00	1.00	1.02	0.98	1.00

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)

EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)

EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen

Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang (>1: Abbau von Pendenzen, <1: Vergrößerung der Pendenzen)

Verfahren	Erledigungsdauern											
	0-3M			0-6M			0-12M			0-24M		
	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll
Alle Verfahren	90 %	90 %	80 %	97 %	99 %	100 %	98 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

F. Bericht über die Geschäftsführung des Haftgerichts

Beim Haftgericht sind im Berichtsjahr insgesamt 529 Geschäfte eingegangen. Damit ist gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 44 Geschäften zu verzeichnen, was zu einem deutlich spürbaren Mehraufwand in der Bearbeitung geführt hat.

Geschäftszahlen

Bezüglich detaillierter Darstellung der Geschäftszahlen kann auf die Geschäftsstatistik 2024 des Haftgerichts verwiesen werden. Aufgrund der gesetzlich vorgegebenen kurzen Erledigungsfristen in fast allen Bereichen der hafrichterlichen Zuständigkeit waren per 31. Dezember 2024 nur zwei Geschäfte betreffend Haftanordnung bzw. Haftverlängerung und sechs Geschäfte betreffend Entsiegelung pendent.

Beschwerden

Gegen Entscheide des Haftgerichts im Ausländerrecht wurde in vier Fällen Beschwerde an das Verwaltungsgericht geführt. Die Beschwerde wurde in allen vier Verfahren abgewiesen.

Gegen Entscheide des Haftgerichts betreffend strafprozessuale Haft wurde in 21 Fällen Beschwerde an die Beschwerdekammer des Obergerichts geführt. 14 Beschwerden wurden abgewiesen, drei wurden gutgeheissen, eine wurde abgeschrieben und zwei wurden teilweise gutgeheissen. Eine Beschwerde ist derzeit noch hängig.

Ein Verfahren wurde ans Bundesgericht weitergezogen, auf dieses wurde nicht eingetreten.

Betreffend Entsiegelung wurde eine Beschwerde an das Bundesgericht geführt, auf diese wurde nicht eingetreten.

Statthaltereinsätze

Nebst den spezifisch haftrichterlichen Aufgaben waren die Haftrichterinnen und Haftrichter auch als Statthalter/-innen der Amtsgerichtspräsidien tätig. In dieser Funktion unterstützten sie die Richterämter entsprechend den Absprachen mit der Gerichtsverwaltungskommission und den geschäftsleitenden Amtsgerichtspräsidien.

Zusammenfassung

Dank des weiterhin flexiblen, sehr engagierten und loyalen Einsatzes der Mitarbeiter/-innen des Haftgerichts des Kantons Solothurn konnten die übertragenen Aufgaben fristgerecht bewältigt werden.

Haftgericht

Geschäftsstatistik (1.1.2024 bis 31.12.2024) · Haftgericht

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Haft und übrige Zwangsmassnahmen									
Strafprozessuale Haft	2	310	312	310	4	5	50	251	2
Andere strafprozessuale Zwangsmassnahmen	10	142	152	146	30	3	16	97	6
Ausländerrechtliche Haft	0	35	35	35	0	0	2	33	0
Polizeigesetz	0	11	11	11	0	0	0	11	0
Total	12	498	510	502	34	8	68	392	8
Total Vorjahr	4	461	465	454	19	14	76	345	11
Haftentlassungsgesuche/Beschwerden									
Strafprozessuale Haft	1	25	26	26	3	17	1	5	0
Ausländerrechtliche Haft	0	6	6	6	0	1	0	5	0
Polizeigesetz	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total	1	31	32	32	3	18	1	10	0
Total Vorjahr	0	24	24	23	2	12	0	9	1

Verwaltungsrechtspflege

A. Bericht über die Geschäftsführung des Verwaltungsgerichts

Auch in diesem Jahr hatte das Verwaltungsgericht altersbedingt einige Mutationen im Richter- und Gerichtsschreibergremium zu verzeichnen, was sowohl einen Mehraufwand an Einarbeitungszeit erforderte als auch einige organisatorische Neuerungen nach sich zog. Weitere Wechsel sind nun nicht mehr zu erwarten, so dass künftig mit einer Konsolidierung zu rechnen ist. Das Verwaltungsgericht setzt sich momentan neben den Kanzleimitarbeiterinnen (140 %-Stellen) aus den Gerichtsschreibenden (460 %) und dem fünf-köpfigen Richtergremium (230 %) zusammen.

Im ersten Halbjahr konnten beinahe alle zu beurteilenden Fälle erledigt werden, welche sich im entsprechenden Verfahrensstadium befanden. Dies erlaubte es dem Verwaltungsgericht anderen Kammern und erstinstanzlichen Gerichten (z.B. a.o. Statthaltereinsatz einer Gerichtsschreiberin) auszuhelfen. Im zweiten Halbjahr waren dann deutlich mehr Neueingänge zu verzeichnen, so dass sich die hängigen Fälle bis Ende Jahr auf 155 erhöhten (Vorjahr: 99). Für das ganze Berichtsjahr verzeichnete das Verwaltungsgericht 457 (400) Neuzugänge. Es konnten 401 Fälle erledigt werden (480). Davon wurden 45 erhobene Rechtsmittel ganz oder teilweise gutgeheissen. 152 (186) Fälle wurden abgewiesen und 204 (222) anderweitig erledigt. Die geringere Anzahl Erledigungen lässt sich u.a. auf die Mithilfe für andere Gerichte und auf umfangreichere prioritär zu behandelnde Fälle zurückführen. Zudem ist das Verwaltungsgericht bestrebt vermehrt Verhandlungen und andere parteiöffentliche Beweisabnahmen durchzuführen, was den Bearbeitungsaufwand in den betroffenen Fällen jedoch erhöht.

Deutlich zugenommen haben die Verfahren betreffend Führerausweisentzüge mit 69 Fällen (54), die umfangreichen Ausländerbeschwerden mit 70 Neuzugängen (62) und vor allem die äusserst arbeitsintensiven Planbeschwerden (20; Vorjahr 8) im Rahmen der laufenden Ortsplanungsrevisionen im ganzen Kanton. Auf beachtlichem Niveau kaum verändert haben sich die Eingänge im Bereich der aufwändigen öffentlich-rechtlichen Forderungsklagen/Staatshaftungsklagen mit 10 Fällen (11).

Mit den deutlichen Neuzugängen im zweiten Halbjahr erklären sich auch die gesunkenen Erledigungsquotienten. So konnten von 100 neu eingegangenen Fällen deren 68 (Vorjahr: 79), bei einem Sollwert von 80, erledigt werden (EQ 1; Erledigungsgeschwindigkeit). Für den Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle (EQ 2) resultiert ein Wert von 0.92 (0.94; Soll 0.90), was bedeutet, dass 92 % der vom Vorjahr übertragenen Fälle zum Abschluss gebracht wurden. Der Wert aus dem Total der erledigten Fälle im Verhältnis zu den Neuzugängen EQ 3 beträgt 0.87 (1.21; Soll 1.00) und bestätigt die Zunahme der per Ende Jahr hängigen Fälle.

Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Erledigungsdauer der einzelnen Fälle erfreulicherweise deutlich gesteigert werden. Das Verwaltungsgericht konnte 64 % (im Vorjahr: 54 %) aller Rechtsmittel innert drei Monaten erledigen, 84 % (69 %) innert sechs Monaten. Innert 12 Monaten wurden 97 % (94 %) aller Fälle erledigt.

In 51 Fällen (Vorjahr: 77) wurden im Berichtsjahr Urteile des Verwaltungsgerichts mit Beschwerde an das Bundesgericht weitergezogen. Dieses fällte insgesamt 49 (59) Entscheide, welche jedoch auch Zeiträume von vor dem Berichtsjahr betreffen. Es hiess davon 5 (4) Beschwerden gut und 6 teilweise gut. Eine Abweisung der

Beschwerde, ein Nichteintreten oder eine Abschreibung erfolgte in 38 (55) Fällen.
Ende 2023 waren beim Bundesgericht 42 (43) Beschwerden hängig.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die pendenten Fälle in einem tragbaren Masse zugenommen haben, wobei deren Verlauf aufmerksam zu beobachten bleibt. Mit der nun zu erwartenden personellen Kontinuität soll auch die Fallerledigung weiter gesteigert werden.

Neueingänge nach Vorinstanzen und Sachgebieten aufgeschlüsselt

	neu	Subtotal
Klageverfahren		10
Öffentlichrechtliche Forderungsklagen	8	
Staatshaftungsklagen	2	
Regierungsrat		26
Personelles	3	
Planbeschwerden	20	
Regierungsrat Diverses	3	
Bau- und Justizdepartement		135
Baubewilligung	38	
Bau Diverses	8	
Bewilligung nach RPG	12	
Führerausweisentzug	69	
Umweltschutz	7	
Verkehrsmassnahmen	1	
Departement für Bildung und Kultur		10
Volksschule	1	
Mittelschule	1	
Sonderpädagogik	7	
Diverses Erziehung	1	
Departement des Innern		105
Ausländerbeschwerden	70	
Gesundheit	10	
Opferhilfe	1	
Sozialhilfe	11	
Strafvollzug	8	
Diverses	5	
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden		112
Erwachsenenschutz	18	
Kinderschutz	30	
Fürsorgerische Unterbringung	64	
Volkswirtschaftsdepartement		17
Landwirtschaft	1	
Solothurnische Gebäudeversicherung	7	
Volkswirtschaft Diverses	9	

	neu	Subtotal
Obergericht		1
Kostenerlass	1	
Oberämter		2
Öffentlichrechtliche Vollstreckungen	2	
Schätzungskommission		8
Beiträge	2	
Enteignung	1	
Gebühren	5	
Submissionsverfahren		6
Submissionsverfahren	6	
Übrige Behörden		25
Übrige Verwaltungsbehörden	2	
Selbständige Anstalten	13	
versch. Behörden Rechtsverweigerung, -verzögerung	2	
Ausschaffungshaft	2	
Gemeindebehörden	2	
Nachentscheide	4	
Total Neueingänge 2024	457	
Total Neueingänge 2023	400	

Verwaltungsgericht

Geschäftsstatistik (1.1.2024 bis 31.12.2024) · Verwaltungsgericht

	Übertrag	Neu- zugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt ander- weitig	erledigt Abwei- sung	erledigt teilweise Gut- heissung	erledigt Gut- heissung	Hängig
Beschwerden	92	443	535	385	195	150	16	24	150
Klageverfahren	6	10	16	11	8	2	1	0	5
Übriges	1	4	5	5	1	0	0	4	0
Total	99	457	556	401	204	152	17	28	155
Total Vorjahr	179	400	579	480	222	186	18	54	99

Indikatoren (1.1.2024 bis 31.12.2024) · Verwaltungsgericht

Verfahren	Erledigungsquotienten								
	EQ1			EQ2			EQ3		
	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll
Beschwerden	0.79	0.68	0.80	0.94	0.92	0.90	1.21	0.87	1.00

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)

EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)

EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen

Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang (>1: Abbau von Pendenzen, <1: Vergrößerung der Pendenzen)

Verfahren	Erledigungsdauern											
	0-3M			0-6M			0-12M			0-24M		
	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll
Beschwerden	54 %	64 %	60 %	69 %	84 %	80 %	94 %	97 %	95 %	99 %	100 %	100 %

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

B. Bericht über die Geschäftsführung des Kantonalen Steuergerichts

Wir hielten 17 (20) Sitzungen ab. Zu Beginn des Jahres waren 64 (48) Geschäfte hängig. Im Lauf des Jahres wurden 103 (154) neue Rekurse eingereicht. Von diesen total 167 (202) Geschäften wurden 114 (139) in Form von 70 (90) Urteilen und 7 (5) Abschreibungsverfügungen erledigt, so dass 53 (63) Geschäfte auf das neue Jahr übertragen wurden.

15 Urteile wurden mit Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten resp. mit subsidiärer Verfassungsbeschwerde ans Bundesgericht weitergezogen. Aus den Vorjahren waren noch 18 Beschwerden hängig. Das Bundesgericht hiess keine Beschwerde gut, hiess 4 Beschwerden teilweise gut, wies 9 Beschwerden ab und trat auf 2 Beschwerden nicht ein. 18 Beschwerden sind weiterhin hängig.

Personell war das Jahr 2024 für das Steuergericht ein annus horribilis: Am 4. August 2024 verstarb Steuerrichter David Sassan Müller. Wir haben mit ihm einen geschätzten, pflichttreuen und stets einsatzbereiten Kollegen verloren. David Sassan Müller war 5 1/2 Jahre Mitglied des Steuergerichts. Wir werden sein Andenken in Ehren wahren. Am 20. März 2024 wurde Daniel Laffer zum Mitglied des Steuergerichts gewählt als Nachfolger des per Ende Dezember 2023 zurückgetretenen Vizepräsidenten des Steuergerichts Dr. Aristide Roberti. Zum neuen Vizepräsidenten wurde am 26. Juni 2024 Dr. Adolf C. Kellerhals gewählt. Per Ende April 2024 demissionierte Roland Flury nach über 15-jähriger Tätigkeit als Steuerrichter. Das Steuergericht dankt ihm für seine jahrelange, vertrauensvolle Zusammenarbeit. Am 4. September 2024 wurden Claudia Wiedmann und David Stämpfli zu neuen Mitgliedern des

Steuergerichts gewählt als Nachfolger des verstorbenen David Sassan Müller und des zurückgetretenen Roland Flury.

Steuergericht

Geschäftsstatistik (1.1.2024 bis 31.12.2024) · Steuergericht

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Bundes- und Staatssteuern	54	72	126	83	8	55	8	12	43
Erlassfälle	3	16	19	16	3	10	0	3	3
Übriges	7	15	22	15	3	7	1	4	7
Total	64	103	167	114	14	72	9	19	53
Total Vorjahr	48	154	202	139	16	79	11	33	63

Indikatoren (1.1.2024 bis 31.12.2024) · Steuergericht

Verfahren	Erledigungsquotienten								
	EQ1			EQ2			EQ3		
	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll
Bundes- und Staatssteuern	0.52	0.43	0.50	0.95	0.96	0.70	0.89	1.15	1.00
Erlassfälle	0.88	0.81	0.80	1.00	1.00	1.00	0.92	1.00	0.80

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)

EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)

EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen

Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang (>1: Abbau von Pendenzen, <1: Vergrösserung der Pendenzen)

Verfahren	Erledigungsdauern											
	0-3M			0-6M			0-12M			0-24M		
	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll
Bundes- und Staatssteuern	15 %	9 %	5 %	56 %	63 %	40 %	88 %	81 %	60 %	100 %	100 %	100 %
Erlassfälle	83 %	56 %	50 %	100 %	93 %	90 %	100 %	100 %	98 %	100 %	100 %	100 %

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

C. Bericht über die Geschäftsführung der Kantonalen Schätzungskommission

Bei der Schätzungskommission sind im Jahr 2024 32 Beschwerden eingegangen. Mit den aus dem Vorjahr hängigen 21 Beschwerden waren somit 53 Fälle zu behandeln. Die Schätzungskommission hat 9 Sitzungen abgehalten und in 16 Urteilen und 11 Abschreibungsverfügungen 29 Beschwerden erledigt. Am Jahresende waren noch 24 Fälle hängig.

Schätzungskommission

Geschäftsstatistik (1.1.2024 bis 31.12.2024) · Schätzungskommission

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Beschwerden	21	32	53	29	11	10	5	3	24
Sekretariat	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total	21	32	53	29	11	10	5	3	24
Total Vorjahr	7	31	38	17	4	9	2	2	21

Indikatoren (1.1.2024 bis 31.12.2024) · Schätzungskommission

Verfahren	Erledigungsquotienten								
	EQ1			EQ2			EQ3		
	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll
Beschwerden	0.32	0.25	0.60	1.00	1.00	1.00	0.55	0.91	1.00

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)

EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)

EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen

Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang (>1: Abbau von Pendenzen, <1: Vergrösserung der Pendenzen)

Verfahren	Erledigungsdauern											
	0-3M			0-6M			0-12M			0-24M		
	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll
Beschwerden	29 %	10 %	20 %	88 %	51 %	40 %	100 %	100 %	80 %	100 %	100 %	100 %

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

Versicherungsgericht

Bericht über die Geschäftsführung des Versicherungsgerichts

Das Versicherungsgericht vermochte seine Arbeitslast im Berichtsjahr trotz höherer Erledigungszahlen nicht vollumfänglich zu bewältigen. Die Zahl der hängigen Dossiers belief sich zum Jahresende auf 286 (Vorjahr 254), was in etwa dem Stand von 2015 (278) entspricht. Nachdem die Neueingänge über einige Jahre hinweg eher rückläufig waren und letztmals im Jahr 2021 sehr niedrig ausfielen, stiegen diese – wie prognostiziert – im Verlauf der Jahre 2022 und 2023 wieder stark an. Dieser Effekt setzte sich – wenn auch etwas abgemildert – auch im Berichtsjahr fort.

So liegt die Zahl der Neueingänge mit 345 im Jahr 2024 fast 10 % (15 %) über derjenigen des Vorjahres (318), wobei die Neueingänge im grössten Teilgebiet «Invalidenversicherung» mit 169 das dritte Jahr in Folge (Vorjahr 150) sehr hoch ausfallen (Anstieg um 55 % gegenüber 2021). Gleichzeitig weist die Sammelkategorie «übrige Verfahren» das zweite Jahr in Folge mit 96 Neueingängen (Vorjahr 89) eine massive Zunahme um 75 % im Vergleich zu 2022 (55) auf. Dieser Anstieg ist namentlich auf den Zweig «Ergänzungsleistungen» zurückzuführen, in dem sich die Neueingänge seit 2022 (16) mehr als verdreifacht haben (56 neue Fälle; Vorjahr 54). Aber auch in den Zweigen «Unfallversicherung» (44 neue Fälle; Vorjahr 41), «Alters- und Hinterlassenenversicherung (inkl. Fälle nach Art. 52 AHVG)» (12 neue Fälle; Vorjahr 9), «Berufsvorsorge» (9 neue Fälle; Vorjahr 7), «Militärversicherung» (2 neue Fälle; Vorjahr 0) und «Familienzulagen» (1 neuer Fall; Vorjahr 0) ist eine Zunahme der Neueingänge zu verzeichnen. Rückläufig waren demgegenüber einzig die Neueingänge in den Teilgebieten «Arbeitslosenversicherung» (36 neue Fälle; Vorjahr 38), «Krankenversicherung» (11 neue Fälle; Vorjahr 18) und «Erwerbsersatz» (kein neuer Fall; Vorjahr 1).

Gleichzeitig konnten mit 313 Fällen rund 18 % mehr erledigt werden als im Jahr 2023 (265), das seinerseits bereits eine Steigerung der Erledigungen um rund 22 % im Vergleich zu 2022 verzeichnete. Mit dem neuen Globalbudget 2023–2025 konnten personelle Ressourcen, welche in den Vorjahren vorübergehend an andere Kammern des Obergerichts und die Gerichtsverwaltung übertragen worden waren, um dortige (teils akute) Engpässe abzufedern, im 2023 (zum grösseren Teil) sukzessive wieder an das Versicherungsgericht überführt werden. Andererseits war auch im Berichtsjahr spürbar, dass immer weniger «einfache», rasch zu erledigende Fälle eingehen bzw. der Aufwand pro Fall tendenziell zunimmt. So fielen auch die per Anfang 2022 in Kraft getretenen umfangreichen, inhaltlich weitreichenden Gesetzes- und Ordnungsänderungen in der Invaliden- und (in zweiter Linie) der Unfallversicherung ins Gewicht.

Trotz Steigerung der Erledigungen ist für das Berichtsjahr damit das dritte Jahr in Folge ein markanter Anstieg der Pendenzen zu verzeichnen: So hat sich die Zahl der hängigen Dossiers im grössten Bereich «Invalidenversicherung» von 137 per Ende 2023 auf 150 per Ende 2024 erhöht. Dasselbe gilt für die «übrigen Verfahren» (75, Vorjahr 56) sowie, in etwas kleinerem Umfang, auch für den Bereich «Arbeitslosenversicherung» (21, Vorjahr 17). Einzig die Pendenzen im Bereich «Unfallversicherung» (40, Vorjahr 44) konnten leicht abgebaut werden. Was die Indikatoren anbelangt, konnte die Vorgabe beim Erledigungsquotienten EQ3 – entsprechend dem Pendenzenanstieg – in drei von vier Bereichen nicht erfüllt werden. Die Erledigungsgeschwindigkeit (EQ1) hat in drei von vier Bereichen abgenommen; in den

Bereichen «Arbeitslosenversicherung», «Invalidenversicherung» und «Unfallversicherung» liegt sie zudem unter dem Soll-Wert.

Bei der Erledigung überjähriger Fälle (EQ2) liegen drei von vier Bereichen über dem Soll-Wert; in zwei Bereichen ist zudem eine deutliche Steigerung zu verzeichnen. Einzig im Bereich «übrige Verfahren» wurde der Soll-Wert nicht erreicht und hat sich weiter verschlechtert. Bei den Erledigungsdauern haben sich die Werte im Vergleich zum Vorjahr insgesamt leicht verbessert; die Vorgaben konnten mehrheitlich erreicht werden. Einzig im Bereich «Unfallversicherung» werden die Soll-Werte durchgehend unterschritten, was durch eine Zunahme komplexerer Fälle und durch aufwändigere Begutachtungen zu erklären ist.

Das Versicherungsgericht hat diesbezüglich auch im Berichtsjahr seine Praxis fortgesetzt, Lücken im Sachverhalt in der Regel durch eigene Abklärungen (insbesondere Gerichtsgutachten) zu schliessen, anstatt die Sache an den Versicherungsträger zurückzuweisen. Diese Strategie führt regelmässig zu einer Verlängerung des Gerichtsverfahrens. Die Gesamtdauer des Verfahrens wird aber in der Regel eher verkürzt. Mit der erneut hohen Zahl von Neueingängen im grössten Bereich «Invalidenversicherung» gehen schliesslich auch mehr Gutachtensaufträge einher.

Das Bundesgericht behandelte im Berichtsjahr 29 (Vorjahr 26) Beschwerden gegen Entscheide des kantonalen Versicherungsgerichts. Davon wurden 9 (16) abgewiesen, auf 12 (7) wurde nicht eingetreten, 5 (2) Beschwerden wurden gutgeheissen, 3 (1) Beschwerden wurden teilweise gutgeheissen. Ende 2024 waren 28 Verfahren hängig (Vorjahr 15). Sechs der acht ganz oder teilweise gutgeheissenen Beschwerden wurden von der versicherten Person und zwei Beschwerden von der Versicherung erhoben.

Zusammenfassend war das Berichtsjahr (als drittes Jahr in Folge) durch eine markante Erhöhung der Arbeitslast geprägt. Dank sukzessiver Rückführung vorübergehend an andere Kammern des Obergerichts und die Gerichtsverwaltung übertragener Ressourcen konnten die Erledigungszahlen in den letzten beiden Jahren zwar gesteigert werden. Dies vermochte den starken Anstieg an Neueingängen sowie die beschriebenen weiteren Effekte (weitreichende Änderungen in IV/UV, Zunahme von Umfang und Komplexität der Fälle) jedoch nur teilweise aufzufangen. So wurde per Ende 2024 ein Pendenzenstand erreicht, wie er sich letztmals 2015 präsentierte. Bleiben die Neueingänge auf dem derzeitigen hohen Niveau bestehen oder nehmen gar weiter zu, kann nicht mit einem Abbau der Pendenzen gerechnet werden. Vielmehr lautete dann das Ziel, nach Möglichkeit eine weitere Zunahme der Pendenzen zu verhindern. Allenfalls handelt es sich bei den rekordhohen Neueingängen im Bereich «Ergänzungsleistungen» um einen zeitlich begrenzten Effekt (Abarbeitung von Pendenzen bei der Ausgleichskasse). Eine Prognose ist zurzeit aber schwierig.

Bei den Schiedsgerichten in den Sozialversicherungen, welche Streitigkeiten zwischen Versicherern und Leistungserbringern (z.B. Ärzte, Spitäler, Heime) beurteilen, waren zum Jahreswechsel 9 (Vorjahr 8) Verfahren hängig (wovon 3 [Vorjahr 3] Verfahren sistiert sind).

Versicherungsgericht

Geschäftsstatistik (1.1.2024 bis 31.12.2024) · Versicherungsgericht

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Arbeitslosenversicherung	17	36	53	32	5	19	5	3	21
Invalidenversicherung	137	169	306	156	32	57	20	47	150
Unfallversicherung	44	44	88	48	1	26	9	12	40
übrige Verfahren	56	96	152	77	23	28	15	11	75
Total	254	345	599	313	61	130	49	73	286
Total Vorjahr	201	318	519	265	56	129	32	48	254

Indikatoren (1.1.2024 bis 31.12.2024) · Versicherungsgericht

Verfahren	Erledigungsquotienten								
	EQ1			EQ2			EQ3		
	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll
Arbeitslosenversicherung	0.55	0.44	0.50	1.00	0.94	0.90	1.05	0.89	1.00
Invalidenversicherung	0.30	0.28	0.35	0.72	0.80	0.70	0.85	0.92	1.00
Unfallversicherung	0.22	0.25	0.35	0.68	0.84	0.70	0.85	1.09	1.00
übrige Verfahren	0.44	0.40	0.40	0.79	0.70	0.80	0.70	0.80	1.00

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)

EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)

EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen

Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang (>1: Abbau von Pendenzen, <1: Vergrösserung der Pendenzen)

Verfahren	Erledigungsdauern											
	0-3M			0-6M			0-12M			0-24M		
	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll
Arbeitslosenversicherung	22 %	34 %	20 %	42 %	59 %	40 %	82 %	81 %	95 %	97 %	100 %	100 %
Invalidenversicherung	16 %	19 %	10 %	25 %	29 %	25 %	67 %	58 %	55 %	95 %	96 %	95 %
Unfallversicherung	8 %	4 %	10 %	17 %	20 %	25 %	51 %	58 %	60 %	88 %	89 %	95 %
übrige Verfahren	41 %	35 %	20 %	66 %	51 %	40 %	87 %	75 %	80 %	96 %	97 %	98 %

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

II. Bericht über die Geschäftsführung der Amtschreibereien



Grundbuch- und Erbschaftsämter

Das Amtschreiberei-Inspektorat hat im Berichtsjahr in allen Amtschreibereien je eine Inspektion durchgeführt. Schwerpunkte der Inspektionen waren

- die materielle und formelle Korrektheit der Kaufverträge und der externen Belege, der Grundbuchanmeldungen und -eintragungen sowie der Personalien mit der Überprüfung durch Bestätigung der Notarin/des Notars,
- die inhaltliche Prüfung von Erbschaftsinventaren und
- die Korrektheit der Eröffnung von Verfügungen von Tode wegen und der Erstellung von Erbenbescheinigungen bei Vermögenslosigkeitsbescheinigungen.

Das Inspektorat stellt fest, dass die Amtschreibereien insgesamt ihre Arbeit in hochstehender Qualität erledigen. Die Urkunden sind sauber und einwandfrei abgefasst.

Im Berichtsjahr hat das Amtschreiberei-Inspektorat im Rahmen seiner fachlichen Aufsicht über die Amtschreibereien eine Fachkonferenz mit den Amtschreiberinnen/Amtschreibern und den Amtschreiberei-Notarinnen/-Notaren durchgeführt. Die fachliche Kompetenz der Angestellten der Amtschreibereien wurde mit zwei Fachseminaren, eines in Grundbuchrecht und eines in Güter- und Erbrecht gefördert. Zahlreich waren wiederum die erteilten Auskünfte aus dem Notariats-, Grundbuch- und Erbrecht.

Handänderungen

Im Berichtsjahr wurden 3'205 Handänderungsverträge (Vorjahr: 3'119) abgeschlossen. Die Summe der beurkundeten Kaufpreise erreichte 2,50 Milliarden Franken (Vorjahr: 2,51).

Erbschaftsinventare

Im Berichtsjahr wurden total 2'113 Erbschaftsinventare (Vorjahr: 2'077) erledigt.

Beschwerden

Gegen Anordnungen der Amtschreiberinnen/Amtschreiber sind 10 (Vorjahr: 6) Beschwerden eingereicht worden. Alle Beschwerden konnten im Berichtsjahr erledigt werden. Auf 6 Beschwerden konnte nicht eingetreten werden, 2 Beschwerden wurden ganz oder teilweise gutgeheissen und 2 Beschwerden abgewiesen.

Öffentliche Urkunden, Erbschaftsinventare (1.1.2024 bis 31.12.2024)

Amtschreiberei	Öffentliche Urkunden								Erbschaftsinventare, Teilungen, usw.
	Grundbuchgeschäfte				Übrige Urkunden				
	Handänderungen		Pfandverträge	Dienstbarkeiten u.a. Rechtsgeschäfte	Erbverträge, Testamente	Eheverträge	gesellschaftsrechtliche Urkunden	weitere Urkunden	
	Anzahl	Total Kaufpreis Mio. Fr.	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
AS Region Solothurn	1'077	942	1'095	190	2	8	0	0	791
AS Grenchen-Bettlach	216	206	207	40	6	2	0	0	185
AS Thal-Gäu	481	314	486	71	4	12	0	8	238
AS Olten-Gösigen	894	715	940	172	5	4	0	7	604
AS Dorneck	255	192	218	67	0	1	0	0	159
AS Thierstein	282	135	214	58	1	0	0	0	136
Total	3'205	2'504	3'160	598	18	27	0	15	2'113
Total Vorjahr	3'119	2'512	3'134	606	36	36	0	19	2'077

Grundbucheintragungen, Handänderungen (1.1.2024 bis 31.12.2024)

Amtschreiberei	Anzahl Grundbucheintragungen ¹⁾				Handänderungen
	Anfangsbestand	Neueintragungen	Löschungen	Endbestand	Anzahl
AS Region Solothurn	201'570	5'085	4'632	202'023	
AS Grenchen-Bettlach	39'132	1'102	978	39'256	
AS Thal-Gäu	70'812	1'609	1'459	70'962	
AS Olten-Gösigen	149'085	3'246	3'214	149'117	
AS Dorneck	39'047	759	655	39'151	
AS Thierstein	34'006	751	863	33'894	
Total	533'652	12'552	11'801	534'403	10'227
Total Vorjahr	531'193	13'560	11'101	533'652	10'661

¹⁾ An- und Vormerkungen, Dienstbarkeiten, Grundlasten, Grundpfandrechte, Messurkunden, Stockwerkeigentum, Miteigentum, subj.dingl. Verbindungen

Grundstücke, Pfandbelastung (1.1.2024 bis 31.12.2024)

Amtschreiberei	Grundstücke				Pfandbelastung			
	Anfangsbestand	Eröffnung	Löschung	Endbestand	Anfangsbestand Mio. Fr.	+/-	Veränderung Mio. Fr.	Endbestand Mio. Fr.
AS Region Solothurn					20'516	+	494	21'010
AS Grenchen-Bettlach					4'082	+	108	4'190
AS Thal-Gäu					8'570	+	162	8'732
AS Olten-Gösigen					17'038	+	420	17'458
AS Dorneck					5'246	+	68	5'314
AS Thierstein					3'418	+	115	3'533
Total	191'329	985	345	191'969	58'870	+	1'367	60'237
Total Vorjahr	190'334	1'348	353	191'329	57'544	+	1'326	58'870

Handelsregisteramt

Im Berichtsjahr wurden 6'678 Handelsregistereintragungen, d.h. 472 mehr als im Vorjahr (6'206), erfasst. Der Bestand der im Kanton registrierten Rechtseinheiten erhöhte sich auf 18'097 (Vorjahr: 17'731).

Beim Obergericht als kantonaler Aufsichtsbehörde über das Handelsregisterwesen wurde im Berichtsjahr 0 (Vorjahr: 0) Verfahren anhängig gemacht.

Handelsregisteramt (1.1.2024 bis 31.12.2024)

	Zahl der am 31. Dezember eingetragenen Firmen												Anzahl vollzogene Eintragungen, Änderungen, Löschungen	
	Einzelunternehmen	Kollektivgesellschaften	Kommanditgesellschaften	Aktiengesellschaften	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	Genossenschaften	Institute des öffentlichen Rechts	Vereine	Stiftungen	Zweigniederlassungen von Rechtseinheiten mit Sitz in der Schweiz	Zweigniederlassungen von Rechtseinheiten mit Sitz im Ausland	Investmentgesellschaft mit variablem Kapital (SICAV)		Total Rechtseinheiten
Kantonales Handelsregisteramt	5'014	278	30	4'971	6'654	206	15	153	388	365	22	0	18'097	6'678
Total	5'014	278	30	4'971	6'654	206	15	153	388	365	22	0	18'097	6'678
Total Vorjahr	4'993	284	34	4'892	6'369	210	15	147	394	369	24	0	17'731	6'206

Schuldbetreibungsämter und Konkursamt

A. Bericht über die Geschäftsführung der Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs

Die Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs hatte im Berichtsjahr mit 108 neuen Geschäften (Vorjahr: 100) etwas mehr Neueingänge zu verzeichnen. Sie hat 103 Fälle erledigt (Vorjahr: 106). Darunter fielen 90 Beschwerden, von denen 5 gutgeheissen (Vorjahr: 3) und 3 (Vorjahr: 7) teilweise gutgeheissen wurden. Ende 2024 waren 9 Geschäfte (davon 8 Beschwerden) noch hängig (Vorjahr: 4).

Im Berichtsjahr wurden 11 Entscheide der Aufsichtsbehörde an das Bundesgericht weitergezogen. Das Bundesgericht hat 10 Beschwerden erledigt, wobei es in 8 Fällen nicht auf die Beschwerde eintrat und 1 Beschwerde abwies, 1 Beschwerde wurde gutgeheissen. 1 Beschwerdeverfahren war per Ende 2024 noch beim Bundesgericht hängig.

Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs

Geschäftsstatistik (1.1.2024 bis 31.12.2024) · Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Beschwerden	4	94	98	90	43	39	3	5	8
Übrige Geschäfte	0	14	14	13	8	4	0	1	1
Total	4	108	112	103	51	43	3	6	9
Total Vorjahr	10	100	110	106	54	41	7	4	4

Indikatoren (1.1.2024 bis 31.12.2024) · Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs

Verfahren	Erledigungsquotienten								
	EQ1			EQ2			EQ3		
	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll	Vorjahr	Aktuell	Soll
Beschwerden	0.95	0.91	0.95	1.00	1.00	1.00	1.03	0.96	0.99

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)

EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)

EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen

Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang (>1: Abbau von Pendenzen, <1: Vergrösserung der Pendenzen)

Verfahren	Erledigungsdauern											
	0-3M			0-6M			0-12M			0-24M		
	Vor-jahr	Aktu-ell	Soll	Vor-jahr	Aktu-ell	Soll	Vor-jahr	Aktu-ell	Soll	Vor-jahr	Aktu-ell	Soll
Beschwerden	95 %	91 %	80 %	100 %	98 %	95 %	100 %	100 %	99 %	100 %	100 %	100 %

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

B. Bericht der Aufsichtsbehörde über die Geschäftsführung der Betreibungsämter und des Konkursamtes

Das Amtschreiberei-Inspektorat hat im Berichtsjahr in allen Betreibungsämtern je eine Inspektion durchgeführt. Schwerpunkte der Inspektionen waren

- die Pfändungsvollzüge, insbesondere bezüglich der Korrektheit der Pfändung, der Angabe des Vollzugsortes in der Urkunde, dem Detailgrad der Protokollierung und der Unterzeichnung der Entlassungsverfügungen durch eine berechtigte Person inkl. entsprechendem Hinweis in der Abschrift
- die Berechnungen der Existenzminima bei Lohnpfändungen und
- die korrekte Erstellung der Zahlungsbefehle, insbesondere bezüglich Zustellungsverfahren (Zeitablauf, Polizei etc.).

Das Konkursamt wurde ebenfalls einmal inspiziert. Überprüft wurden einige ausgewählte Konkursverfahren.

Das Inspektorat stellt fest, dass die Betreibungsämter und das Konkursamt ihre Arbeit weiterhin in hochstehender Qualität erledigen. Die Urkunden werden sauber und korrekt abgefasst.

Die Angestellten der Betreibungsämter konnten im Rahmen des durch das Amtschreiberei-Inspektorat durchgeführten Seminars ihre Fachkompetenz festigen. Zahlreich waren wiederum die erteilten Auskünfte aus dem Schuldbetreibungs- und Konkursrecht.

Die Arbeitslast ist sowohl bei den ausgestellten Zahlungsbefehlen (+ 3.7 % auf 132'476), den vollzogenen Pfändungen (+ 12.5 % auf 72'565) wie auch der Anzahl der durchgeführten Verwertungen (+ 5.7 % auf 33'096) stark angestiegen.

Die Anzahl der Konkursöffnungen erreichte ein Plus von 15,1 % (692 gegenüber 601 im Vorjahr). 652 Verfahren konnten im Geschäftsjahr abgeschlossen werden (Vorjahr: 578). Die gesamten Verluste aus Betreibungs- und Konkursverfahren erreichten eine Summe von 155 (Vorjahr 144) Millionen Franken.

Betreibungen (1.1.2024 bis 31.12.2024)

Amtschreiberei	Zahlungsbefehle	Pfändungen	Verwertungen	Konkursaandrohungen	Arreste / Retentionen	Verluste	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl Verlustscheine	Total Mio. Fr.
AS Region Solothurn	42'293	22'524	10'743	676	37	16'112	40
AS Grenchen-Bettlach	15'422	8'018	3'388	228	9	5'655	13
AS Thal-Gäu	19'586	11'286	5'898	412	12	7'323	20
AS Olten-Gösgen	43'298	25'415	10'661	832	29	18'674	44
AS Dorneck	11'877	5'322	2'406	182	15	4'007	9
Total	132'476	72'565	33'096	2'330	102	51'771	126
Total Vorjahr	127'728	64'525	31'325	1'964	81	46'599	115

Konkurse, Nachlassverträge (1.1.2024 bis 31.12.2024)

	Konkurse										Nachlassverträge		
	Konkurseröffnungen					Erledigte Konkursverfahren				Verluste		durchgeführte Verfahren	
	auf Begehren Gläubiger	auf Begehren Schuldner (Insolvenzen)	Verfahren nach Art. 731b OR	ausgeschlagene Erbschaften	Total	Aufhebung / Einstellung	durch ausseramtliche Konkursverwaltung	durch Konkursamt	Total	Verlustscheine	durch ausseramtliche Sachwalter	durch Konkursamt	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Total Mio.	Anzahl	Anzahl
Kantonales Konkursamt	251	58	63	320	692	389	0	263	652	2'834	29	0	0
Total	251	58	63	320	692	389	0	263	652	2'834	29	0	0
Total Vorjahr	195	56	66	284	601	324	0	254	578	2'413	29	0	0

Berichterstatter

Gerichtsverwaltung	Gerichtsverwaltungskommission
Obergericht Allgemeines	Thomas Flückiger, Obergerichtspräsident
Zivilrechtspflege	Thomas Flückiger, Obergerichtspräsident Barbara Kofmel, Oberrichterin
Strafrechtspflege	Thomas Flückiger, Obergerichtspräsident Christian Werner, Oberrichter
Beschwerdekammer	Barbara Hunkeler, Oberrichterin
Haftgericht	Marco Keller, Leitender Haftrichter
Amtschreibereien	Barbara Hunkeler, Oberrichterin
Handelsregister	Barbara Hunkeler, Oberrichterin
Aufsichtsbehörde SchKG	Barbara Hunkeler, Oberrichterin
Verwaltungsrechtspflege	Patrick Thomann, Oberrichter
Kantonales Steuergericht	Dr. Thomas A. Müller, Präsident
Kantonale Schätzungskommission	Martin Frey, Präsident
Versicherungsgericht	Franziska Weber-Probst, Oberrichterin

Solothurn, 24. Februar 2025

Im Namen der Gerichtsverwaltungskommission

Der Obergerichtspräsident: Thomas Flückiger

Der Gerichtsverwalter-Stv.: Pascal Haussener

Gerichtsverwaltung

4502 Solothurn

Bezugsquelle:

Drucksachenverwaltung/Lehrmittelverlag

Dammstrasse 21

4502 Solothurn

Telefon 032 627 22 22

kdlv@sk.so.ch

lehrmittel.so.ch

